



KAUKASUS

Chefsache

Russland hat gegenüber Georgien im Konflikt um Südossetien und Abchasien Stärke demonstriert und gezeigt, wer das Sagen in der Region hat. Doch nicht nur diese Frage wurde – zumindest vorerst – geklärt. Der sechs Tage andauernde Krieg hat auch gezeigt, wer im Kreml den Ton angibt. Seite 4

СУДЬБА

Жизнь ведь стоит того

Почти полгода уже шла Великая Отечественная война. Старшина Александр Риль, как и любой кадровый военный, исправно нес службу, готовил фронт в спешном порядке младших командиров. Такова была боевая задача всей воинской части в городе Саранске. Фронт перемещался вглубь страны... Стр. 10

WANDERN

Kumbel Peak

DAZ-Gipfelstürmer Ronny Schaus hat seine Tour im Zailijskij-Alatau fortgesetzt und den 3.228 Meter hohen Kumbel Peak erklommen. Wie man's am besten macht und was es zu beachten gilt, hat er schriftlich festgehalten. Seine Tourbeschreibung und die Fortsetzung des Bergwanderer-ABCs auf Seite 6

SOMMERUNIVERSITÄT

Fachwissen vertiefen und Kontakte knüpfen

In diesem Jahr steht ein noch sehr junges Thema auf dem Programm der Sommeruniversität der Deutsch-Kasachischen-Universität (DKU): „Die Zentralasienstrategie der EU: Erwartungen, Chancen und Herausforderungen“ ist der Titel der inzwischen achten Sommeruniversität. Erstmals sind auch zwei turkmenische Teilnehmer mit dabei. Außerdem nehmen noch 14 Kasachstaner, eine Kirgisisin, ein Tadschike, zwei Usbeken und 24 Deutsche teil.

Von Astrid Bieseimer

DKU-Präsident Johann W. Gerlach verwies bei seiner Begrüßung der Studenten und Referenten darauf, dass sich die Staaten der Europäischen

Energiere Ressourcen der zentralasiatischen Staaten“ oder die Frage, ob die deutsche Minderheit in Kasachstan „als Brücke für die Umsetzung der Zentralasienstrategie“ dienen kann. Die Sommeruniversität bietet also Raum und Zeit, die viel-

tig wie einige eher „weichere Faktoren“: Sie wollen sich vernetzen, Kontakte knüpfen, streben teilweise einen Job oder Studium in der jeweils anderen Region an oder suchen Themen für wissenschaftliche Arbeiten. Und während die einen bereits Bekannt-



„Давайте познакомимся!“ („Machen wir uns miteinander bekannt!“) Deutsche, Kasachstaner und Usbeken befragen sich in Zweiergruppen über Studium, Beruf, Leben, Hoffnungen und Wünsche, um ihr Gegenüber den anderen Seminarteilnehmern vorzustellen.

Union (EU) zunehmend für die Region Zentralasien interessieren, nachdem der Westen die Region lange Zeit nicht ernst genommen habe. Vor rund einem Jahr hatte die EU unter deutscher Führung die Zentralasienstrategie verabschiedet. Verstärkte Zusammenarbeit im Energiesektor, Bildungs- und Umweltschutzinitiativen wurden dabei ebenso als Ziele genannt wie die Unterstützung rechtsstaatlicher Verhältnisse. Für die kommenden Jahre ist eine Verdoppelung der finanziellen Hilfen für die fünf zentralasiatischen Länder seitens der EU vorgesehen.

Selbstverständnis und Gefühlslagen direkt erleben

Während der knapp zweiwöchigen Sommeruniversität untersuchen die 45 Studenten „die Entwicklung stabiler politischer Strukturen in Zentralasien“ ebenso wie „die Bedeutung der

schichtige Interessen- und Gemengelage politisch, wirtschaftlich und kulturell zu durchleuchten. Raum und Zeit auch, Selbstverständnis und Gefühlslagen der jeweils anderen direkt zu erleben. So wurde beispielsweise im Politikseminar rasch deutlich, dass die Europäische Union und Zentralasien sehr viel mehr trennt als nur einige Tausend Kilometer. Während sich die Deutschen auch als Europäer bezeichneten, fühlten sich Kasachstaner und Usbeken in dem Seminar keineswegs analog dazu als Zentralasiaten, sondern betonten vielmehr vehement die kulturellen Unterschiede zwischen den einzelnen Staaten der Region.

Fachwissen und Vernetzung

Hier in Almaty Fachwissen zu vertiefen und beispielsweise mehr über regionale Kooperationen in Zentralasien und die Wahrnehmung der EU zu erfahren ist für die jungen Menschen ebenso wich-

schafft mit Zentralasien gemacht haben, ist diese Region für andere noch terra incognita und die Sommeruniversität daher auch eine Möglichkeit, Vorstellungen, Klischees und falsche Zuschreibungen im Dialog mit den anderen zu überprüfen – und gegebenenfalls zu revidieren.

Als Referenten für die Seminare konnten in diesem Jahr Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte von der Europäischen Akademie in Berlin, Dr. Behrooz Abdolvand von der Freien Universität Berlin, Dr. Roland Götz, Dr. Dietrich Sperling und Rita Sanders vom Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung gewonnen werden. Neben den Seminaren gibt es auch Exkursionen zum Bauunternehmen Züblin Kasachstan, zum Großhandelsmarkt Magnum cash and carry und zur kasachischen Niederlassung des deutschen Siemens-Konzerns.

Fortsetzung auf Seite 11

КОНФЕРЕНЦИЯ

«Межкультурное взаимодействие в странах Центральной Азии»

Культурный диалог - одна из ключевых составляющих политико-экономической стабильности в Центрально-Азиатском регионе. Об этом говорили в Астане участники международной конференции «Межкультурное взаимодействие в странах Центральной Азии». Она проводится в соответствии с планом реализации Каталога мер доверия СВМДА.

В работе конференции приняли участие представители государств-членов Совещания по взаимодействию и мерам доверия в Азии, члены Ассамблеи народа Казахстана, известные писатели и общественные деятели стран Центральной Азии. В своих выступлениях ученые и представители творческих профессий указывали на единые исторические корни народов Центральной Азии и призывали использовать эту общность как

основу для дальнейшего укрепления братских отношений.

Мурат Ауэзов, президент Фонда им. Мухтара Ауэзова: «Опыт истории доказывает, что не всегда политики, не всегда экономисты могут найти общий язык, а культура, она настоящая на тысячелетиях, вот терпкий привкус тысячелетий. Культура вечно свежа, юна, в этом смысле она неотразима, обаяние культуры неотразимо, тем более, когда речь об этом регионе, Центрально-

Азиатском, где все наше историко-культурное наследие. Об этом красноречиво свидетельствует государственная программа «Культурное наследие», это совместно сотворенная культура».

Вместе с тем, участники конференции считают, что необходимо активизировать сотрудничество научных кругов на межгосударственном уровне, чтобы эффективнее обмениваться опытом и заниматься совместными исследованиями. (www.khabar.kz)

IN DIESER DAZ:

POLITIK 2

Kasachstans Präsident spricht sich für friedliche Lösung von Minderheiten-Konflikten aus

WIRTSCHAFT 3

Finanzkrise in Kasachstan: Erstaunlicher Optimismus

AUSLAND 4

Deutsche flohen zu Fuß aus Georgien

KULTUR 5

Interview mit dem russlanddeutschen Liedermacher Viktor Gergenröder

GESELLSCHAFT 8

Urlaub in Russland: Die gute alte Datscha ist nach wie vor der Renner

DEUTSCHLAND 9

Deutsche Olympiateilnehmer in Peking: Millionär wohnt neben Sozialfall

AKTUELL

Tag der Deutschen Wirtschaft in Almaty

Am 3. September 2008 findet in Astana der 10. Tag der Deutschen Wirtschaft in Kasachstan statt. Die Veranstaltung steht unter dem Titel „Investitionsstandort Kasachstan – Chancen für den Deutschen Mittelstand“. Geplant sind unter anderem Veranstaltungen mit kasachstanischen und deutschen Unternehmen zu den Themen „Arbeitsgenehmigungen“, „Zoll“, Vorstellung ausgewählter kasachstanischer Regionen sowie Praxisberichte deutscher Investoren. Eingeladen sind neben hochrangigen Vertretern kasachstanischer und deutscher Fachministerien auch Wirtschaftsminister Sultanow, Industrieminister Schkolnik sowie der Berater des kasachstanischen Präsidenten für Wirtschaftsfragen Issekeschew. Der Wirtschaftstag findet im Umfeld eines Besuchs des deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler in Kasachstan statt. Bundespräsident Köhler wird in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation vom 2. bis zum 4. September Astana und Almaty besuchen. (DVK)

Аттестация дорожной полиции

Сотрудники дорожной полиции будут проходить аттестацию. Приказ об этом подписал министр внутренних дел РК Бауржан Мухамеджанов, передает агентство со ссылкой на центр информации и общественных связей МВД РК. Приказом министра утвержден состав аттестационной комиссии, график проведения аттестации, перечень требований к сотрудникам дорожной полиции. «Одним из результативных методов искоренения коррупции, очищения рядов дорожной полиции от нечистых на руку работников и сотрудников с низкой моральной и профессиональной подготовкой станет повсеместная аттестация». (Казахстан Сегодня)

MELDUNGEN

Vernichtende Bilanz für Koalition

Die drei Oppositions-Fraktionen im Deutschen Bundestag haben eine vernichtende Bilanz der fast dreijährigen schwarz-roten Regierungszeit gezogen. Anlass waren 1.000 Tage große Koalition. Die Hoffnungen vieler Bürger seien enttäuscht, der Wohlstand in Deutschland gemindert und die Ziele der großen Koalition unter anderem beim Klimaschutz nicht erreicht worden, bemängelten die Parlamentarischen Geschäftsführer der Fraktionen FDP, Linke und Grüne, Jörg van Essen, Dagmar Enkelmann und Volker Beck, in einer gemeinsamen Pressekonferenz in Berlin. Van Essen bilanzierte: „Tausend Tage von Schwarz-Rot bedeuten für die Menschen in Deutschland vor allem Steuererhöhungen.“ Insgesamt seien in dieser Zeit 19 Steuererhöhungen auf die Bundesbürger zugekommen. Beck bezeichnete Schwarz-Rot als „Koalition des Stillstands“. Sie habe in ihrer Regierungszeit die Dinge liegen und schleifen lassen. Weder sei der Haushalt in Ordnung gebracht, noch seien die Sozialversicherungssysteme dauerhaft stabilisiert worden. (dpa)

Аккредитация наблюдателей

Центральная избирательная комиссия начинает аккредитацию международных наблюдателей для наблюдения за выборами депутатов сената парламента. Постановление Центризбиркома устанавливает, что на период проведения выборов депутатов сената парламента аккредитация производится Центральной избирательной комиссией по представлению Министерства иностранных дел Республики Казахстан. Аккредитация наблюдателей завершается 28 сентября 2008 года. Из казахстанских наблюдателей выразило желание присутствовать республиканское общественное объединение «Комитет по контролю за выборами». Выборы депутатов сената парламента назначены на 4 октября 2008 года. (Казахстан сегодня)

Innerdeutsche Grenze: Umstrittene Opferzahlen

Durch das Grenzregime in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR sind zwischen 1945 und 1989 nach neuen Recherchen des privaten Berliner Mauermuseums 1.303 Menschen zu Tode gekommen. Das sind 58 Todesopfer mehr als das Mauermuseum vor einem Jahr angeführt hatte. Dessen Leiterin Alexandra Hildebrandt verwies bei der Präsentation der Opferliste auf die Vorläufigkeit aller bisherigen Zahlen. Die Recherchen gingen weiter und wahrscheinlich würden noch weitere Opfer ermittelt. Über die Zahl der Opfer an Mauer und Stacheldraht während der deutschen Teilung wird seit Jahren gestritten, weil es über die Erfassungs- und Bewertungskriterien keine Einigkeit gibt. Das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam und die Gedenkstätte Berliner Mauer etwa hatten kürzlich die Zahl von mindestens 136 Menschen genannt, die zwischen 1961 und 1989 an der Berliner Mauer getötet oder in unmittelbarem Zusammenhang mit dem DDR-Grenzregime ums Leben gekommen seien. Diese Wissenschaftler halten die Angaben des Mauermuseums für viel zu hoch angesetzt. (dpa)

VOKABELN

«СЛОЖНЫЕ...»

- ♦ **посещать – besuchen, aufsuchen**
- ♦ **приветствовать – grüßen, begrüßen**
- ♦ **переговоры – Verhandlungen, pl;**
- Gespräche, pl**
- ♦ **вмешательство – Einmischung, f,**
- Einschreiten, n**
- ♦ **расширение – Erweiterung, f,**
- Ausdehnung, f**

„ÜBER SPORT...“

- ♦ **Еhrenamt, n – почетная должность**
- ♦ **einschlägig – соответствующий, специальный**
- ♦ **Gremium, n – зд. комиссия**
- ♦ **deeskalieren – прекратить эскалацию**
- ♦ **Sonderberater, m – советник по специальным вопросам**

КЫРГЫЗСТАН

Сложные межнациональные вопросы решаются мирным путём

Президент Республики Казахстан Нурсултан Назарбаев 13 августа посетил с официальным визитом Кыргызстан. В Чолпон-Ате он встретился с Президентом Республики Кыргызстан Курманбеком Бакиевым. На встрече главы государств обсудили ряд важных вопросов регионального и двустороннего взаимодействия.

Одной из наиболее важных тем для обсуждения стала ситуация в Грузии. Главы государств приветствовали прекращение активных боевых действий в зоне грузино-югоосетинского и грузино-абхазского конфликта. И оказали полную готовность в намерении оказать гуманитарную помощь пострадавшим районам. Сейчас важно помочь беженцам, а также людям оставшимся без крова, обеспечить их всем необходимым: продовольствием, тёплыми вещами.

«Принцип территориальной целостности признан всем мировым сообществом. В документах, принятых в рамках СНГ, мы все выступаем против сепаратизма. Но сложные межнациональные вопросы должны решаться мирным, переговорным путем. Военного решения подобных конфликтов не существует, - заявил казахстанский лидер. - Поэтому мы приветствуем, что Президенты России и Грузии заявили о прекращении огня и приступили к

СНГ наше Содружество стало аморфным и не имеет механизмов вмешательства в подобные конфликты, - отметил Н.Назарбаев.

В связи с этим Главы государств высказали мнение о необходимости встречи министров иностранных дел стран СНГ для оценки ситуации и выработки путей разрешения всех замороженных конфликтов на территории Содружества – в Нагорном Карабахе, Приднестровье, Абхазии и Южной Осетии».

В настоящее время Кыргызстан председательствует в Содружестве Независимых Государств, в этой связи Курманбек Бакиев рассказал о консультациях, ведущихся дипломатическим ведомством Кыргызской Республики с партнерами по СНГ: «Наш министр иностранных дел контактирует со своими коллегами. Все осуждают то, что произошло. Но нужны механизмы, рычаги, чтобы решать эти сложные вопросы. На уровне Совета Глав государств СНГ нужно найти такие пути решения подобных проблем, которые бы не приводили к человеческим жертвам».

Кроме ситуации в Грузии главы государств обсудили вопросы развития двустороннего сотрудничества, с 1 июля Казахстан ввел для граждан Кыргызстана право пребывания в Казахстане без регистрации в органах внутренних дел до 90 суток. Кроме того будут продолжены поиски решения и других вопросов в сфере трудовой миграции.

Между нашими государствами растет взаимный товарооборот, объем которого по показателям 2007 года превысил на 26%.

В ближайшее время будет положительно решен вопрос поставки 40 тыс. тонн продовольственной пшеницы для обеспечения государственного резерва Кыргызстана.

Главы государств высказались за дальнейшее укрепление стратегического взаимодействия двух братских государств, всемерное расширение торгово-экономических связей.

(Материал подготовлен по материалам официального сайта Президента РК)



Президенты Республик Казахстан и Кыргызстан Нурсултан Назарбаев и Курманбек Бакиев обсудили ряд важных вопросов регионального и двустороннего взаимодействия.

Нурсултан Назарбаев: «Мы видели по телевидению, что город Цхинвали полностью разрушен. Видимо, большие разрушения есть и в Грузии. Это действительно гуманитарная катастрофа для простых людей. Мы с Курманбеком Салиевичем выражаем глубокое соболезнование семьям погибших. И, конечно, мы очень разочарованы тем, что там произошло».

Президент Республики Казахстан сообщил, что поручил Правительству в ближайшее время доставить в зону конфликта гуманитарную помощь из Казахстана.

переговорам. Надеемся, что эти переговоры будут успешными и не допустят в будущем такого кровопролития», - констатировал Нурсултан Назарбаев.

Президенты обеих стран считают, что СНГ как международная организация не должна стоять в стороне от урегулирования конфликта. Если государства Содружества не предпримут совместных мер по стабилизации ситуации в зоне конфликта, то это может привести к непреодолимому кризису СНГ.

«К сожалению, усилиями отдельных стран

VEREINTE NATIONEN

„Über Sport lässt sich viel bewegen“

Der deutsche Sportmanager und Politiker Willi Lemke ist seit Mitte März 2008 Sonderberater für Sport des Generalsekretärs der Vereinten Nationen. Im Interview spricht er über die Rolle des Sports für Frieden und Entwicklung.

Herr Lemke, Sie sind seit kurzem Sonderberater des Generalsekretärs der Vereinten Nationen für Sport im Dienste von Entwicklung und Frieden. Ist das wirklich spannender als Senator für Inneres in Bremen, also den Posten, den Sie dafür aufgegeben haben?

Ob die Aufgabe spannender ist, kann ich noch nicht sagen, aber sie ist auf jeden Fall ehrenhaft und reizvoll, weil sie mich mit Menschen aus aller Welt zusammenbringt. Auf jeden Fall sehe ich es als meine Aufgabe an, mit den Mitteln des Sports Gesundheit, Erziehung, Entwicklung und Frieden in der Welt zu fördern.

Es war zu lesen, dass Ihr neuer Job ein Ehrenamt ist. Wird damit nicht auch indirekt dokumentiert, dass den Vereinten Nationen der Sport nicht viel wert ist?

Sie wissen, dass die Vereinten Nationen stets von Geldsorgen geplagt sind. Deshalb finde ich es gut, dass sie sich trotz der Finanznot dieser Aufgabe annehmen. Das zeigt doch, dass man den Sport in unserer Gesellschaft auf jeden Fall für wichtig erachtet. Und wenn die Arbeit dann von jemandem übernommen wird, der dies nicht des Geldes, sondern der Sache wegen macht, kann das aus meiner Sicht nur gut sein. Ich empfinde es als wirklich ehrenhaft, von der Bundesregierung für diesen Posten vorgeschlagen worden zu sein und jetzt diese wichtige Aufgabe für Ban Ki-moon wahrnehmen zu dürfen.

Was genau macht ein Sonderberater?

Er stellt seine sportlichen und politischen Erfahrungen in den Dienst der Vereinten Nationen und hilft dem Generalsekretär, den Sport zur Förderung von Entwicklung und Frieden in aller Welt einzusetzen. Konkret: Er vertritt nicht nur den General-

sekretär bei internationalen Sportveranstaltungen, sondern initiiert selbst einschlägige Konferenzen, Kongresse, aber auch sportliche Veranstaltungen – beispielsweise mit Jugendlichen aus Konfliktregionen der Welt. Er berät den Generalsekretär und die Gremien in aktuellen sport- und erziehungspolitischen Fragen. Und er hat als Anwalt des Sports zu vermitteln zwischen Mitgliedsstaaten, Nichtregierungsorganisationen, internationalen Verbänden und nicht zuletzt den Medien.

Wie sind Ihre ersten Eindrücke im neuen Amt?

Im Prinzip ist alles genauso spannend wie erhofft. Aber durch die China-Tibet-Problematik war es ein heftiger Start und ein Sprung ins kalte Wasser. Dazu gab es bereits drei Konsultationen mit chinesischen Botschaftern in Genf und New York. Und ich musste lernen, sehr besonnen zu formulieren und auf der Linie der Vereinten Nationen zu argumentieren, weil meine Worte jetzt häufig gleichgesetzt werden mit denen des UN-Generalsekretärs.

Wie ist denn die UN-Linie in der China-Tibet-Problematik?

Der Generalsekretär ist besorgt, er beobachtet, möchte deeskalieren und versuchen, die Spiele für alle Beteiligten zu einem Erfolg zu machen. Der Sport darf nicht politisch missbraucht werden. Und da stehe ich als Sportler ganz dahinter.

Abschließend: Welche Ziele haben Sie für Ihre neue Tätigkeit? Welche Vorstellungen möchten Sie einbringen? Was glauben Sie mit dem Thema Sport in der Weltpolitik bewegen zu können?

Über den Sport lässt sich viel bewegen, weil er so viele Menschen bewegt. Es wird meine Aufgabe

sein, das völkerverbindende Element des Sports für Aktivitäten gegen Rassismus und Gewalt in aller Welt einzusetzen. Dabei möchte ich die positiven Ansätze und Signale aus den verschiedenen Ländern aufnehmen, verstärken und übertragen.



Willi Lemke: „Der Sport darf nicht politisch missbraucht werden“.

Der Sport bietet bereits ein weltumspannendes Netzwerk, das es zu nutzen gilt für eine friedliche Entwicklung der Menschheit. Ich sehe es aber auch als meine Aufgabe, Probleme und Fehlentwicklungen des Sports, wie etwa das Doping oder den Wettbetrug, zu bekämpfen und zu beheben. (Deutschland magazine)

Das Interview führte Jürgen Rollmann.

RUSSLAND

Energiesparen als Markt für deutsche Firmen

Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) sieht gute Chancen für deutsche Unternehmen, in Russland im Bereich der Energieeinsparung zu investieren. 100.000 Milliarden Kubikmeter Erdgas gehen in Russland jährlich durch Verschwendung und Ineffizienz verloren. Die Menge entspricht exakt dem Erdgasverbrauch in Deutschland. Dazu kommen noch mal 60 Milliarden Kubikmeter, die beim Abfackeln von Erdgas verloren gehen.

Von Ulrich Heyden

Selbst deutsche Minister kommen bei ihren Russland-Besuchen ins Staunen. Da seien ihm vom russischen Energieminister Sergej Schmatko „erstaunliche Zahlen“ genannt worden, „die ich



Russland verschwendet jährlich so viel Erdgas wie ganz Deutschland verbraucht. Aber auch die russischen Energieerreserven sind endlich.

gar nicht nachvollziehen kann“, berichtete Glos nach einer zweitägigen Russlandreise im Juli. Der Bundeswirtschaftsminister war bei russischen Ministern, Gouverneuren und mittelständischen deutschen Unternehmen in der Wolga-Stadt Nischni-Nowgorod und in Moskau zu Gast.

Ein Markt für Deutsche Mittelständler

100.000 Milliarden Kubikmeter Erdgas gehen in Russland jährlich durch Verschwendung und Ineffizienz verloren und können eingespart werden, erklärte der russische Energieminister

gegenüber dem Bundeswirtschaftsminister. Die Menge entspricht exakt dem Erdgasverbrauch in Deutschland. Dazu kommen noch mal 60 Milliarden Kubikmeter, die beim Abfackeln von Erdgas verloren gehen. „Ich habe gedacht, ich habe mich verhöhrt“, scherzte Glos. Einen Übersetzungsfehler konnte man aber ausschließen, denn Schmatko spricht Deutsch.

Der Bundeswirtschaftsminister hofft, dass Russland sich die deutschen Erfahrungen auf dem Gebiet der Energieeinsparung zu Nutze macht. Das sei auch ein interessanter Markt für deutsche mittelständische Unternehmen. Bei dem Moskau-Besuch von Glos wurde die Einrichtung von Arbeitsgruppen zum Energiesparen auf Regierungsebene vereinbart.

Den Großteil der Einsparmöglichkeiten gebe es beim Wohnungsbau, erklärte Hartmut Schneider, Unterabteilungsleiter im Wirtschaftsministerium. In russischen Haushalten fehlen immer noch Gaszähler. Standards zur Energieeinsparung beim Wohnungsbau fehlten völlig. Schneider ist

jedoch hoffnungsvoll, denn Präsident Medwedjew hat angeordnet, dass bis zum ersten Oktober ein Gesetzentwurf für effizienten Energieverbrauch vorliegen soll.

Problem erkannt

Dass man sich in Russland jetzt Gedanken um Energieeinsparung mache, sei kein Zufall, erklärte der Bundeswirtschaftsminister. Man erkenne jetzt, „dass auch die Gasreserven in Russland nicht unendlich sind“.

Wie ernst das Thema für die russische Regierung ist, zeigte ein öffentlicher Streit zwischen Putin und dem Chef des Gasprom-Konzerns, Alexej Miller. Im Befehlston ordnete Putin an, Gasprom müsse die Gasleitungen für die Ölfirmen öffnen. Bisher wird nämlich das Gas, welches bei der Ölförderung frei wird, abgefackelt. Das sind schlappe 60 Milliarden Kubikmeter Erdgas im Jahr, zwei Drittel des deutschen Jahresverbrauchs. (n-ost)



Effiziente Wärmedämmung: Vor allem beim Wohnungsbau ist das Einsparpotenzial groß.

KOMMENTAR

Erstaunlicher Optimismus



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist DAAD-Dozent an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) und ihr ehemaliger Rektor. Er ist Ehrenprofessor der Kasachischen Ryskulow-Wirtschaftsuniversität.

Die Finanzkrise ist vorbei, die Wirtschaft Kasachstans hat durch sie keinen großen Schaden erlitten, alle Beteiligten haben durch sie ihre Managementfähigkeiten verbessern können – das ist die öffentliche Einschätzung der kasachischen Regierung nach der ersten größeren volkswirtschaftlichen Krise seit Beginn des großen, durch die wachsenden Rohstoffpreise ausgelösten Wirtschaftsbooms.

Klar ist, dass das Zentrum der jüngsten Krise nicht in Kasachstan, sondern in den USA liegt und die kasachische Wirtschaft, insbesondere der Bankensektor infolge seiner noch relativ geringen Verflechtung mit der globalisierten Finanzwelt, durchaus mit dem blauen Auge davongekommen ist. Dennoch scheint mir der Jubel etwas verfrüht, denn hierzulande ist die noch vor einem Jahr mit bloßem Auge noch sichtbare wirtschaftliche Prosperität bei Weitem nicht voll zurückgekehrt. Das was an Krisenbewältigung getan wurde, ist zudem weniger durch die Selbstheilungskräfte des Marktes, sondern durch massive staatliche Eingriffe und Finanzhilfen erreicht worden. Also durch einen sehr umstrittenen Weg, der in der Regel langfristig eher nicht zu marktgerechten Wirtschaftsstrukturen führt. Zudem stöhnt die Welt ringsherum immer noch unter der Krise und es werden in den westlichen Industriestaaten die Angstszenerien

von Rezession und Krise diskutiert. Dabei ist dort die Lage gemischt, eindeutige Indikatoren in Richtung Rezession oder weiteres Wachstum gibt es im Moment nicht. So steigt beispielsweise derzeit weltweit die Inflation auf vier bis fünf Prozent. Das sind Größen, die man die letzten fast 30 Jahre nicht mehr kannte. Andererseits sinkt der Ölpreis als wesentlicher Inflationstreiber nun doch spürbar. Für die Eurozone kommt hinzu, dass der überstarke Euro endlich auch abwertet – von etwa 1,56 Dollar auf 1,50 Dollar. Das macht den Export europäischer Waren in die Dollarzone preislich wettbewerbsfähiger. Doch negativ wirkt im Gegenzug gleich wieder das gestiegene Verbrauchermisstrauen, das sich in zunehmender Kaufzurückhaltung und damit in einer schwächer werdenden Binnenkonjunktur niederschlägt. Diese nur sehr prinzipiell skizzierte, nicht eindeutige Lage auf den Weltmärkten wird mindestens indirekt auch auf Kasachstan wirken.

Jedenfalls klagt man woanders noch heftig über die aktuelle Weltfinanzkrise und sieht im Moment eher kein Ende derselben. Die Antwort auf die bange Frage nach ihrem Ende fällt im Moment ziemlich ernüchternd, keinesfalls so euphorisch wie in Kasachstan, aus. Vor wenigen Tagen haben die großen europäischen Banken ihre Halbjahresbilanzen veröffentlicht. Diese Zahlen weisen darauf hin, dass sich in den kommenden Monaten die Lage eher noch verschlechtern kann, ehe dann – vielleicht in einem Jahr (?) – eine Besserung eintritt. Seit Ausbruch der Kreditkrise vor einem Jahr haben die europäischen Banken – die nicht das Zentrum des Krisengeschehens sind – 150 Milliarden Euro Verluste abschreiben müssen. Diese Zahl ist erschreckend und zwar in verschiedener Hinsicht. Zum einen fallen die europäischen Verlauste fast so hoch aus wie die der amerikanischen Bankkollegen. Das ist ein Beweis für die Globalisierung der Finanzwelt, in diesem

Falle mit deutlich negativen Wirkungen. Zum anderen fielen diese europäischen Verluste an, obwohl sich die europäische Wirtschaft, im Gegensatz zu der der USA, noch in einem robusten konjunkturellen Umfeld bewegt. Doch auch die Auftragsbestände der europäischen Unternehmen schrumpfen deutlich, was die finanziellen Risiken für viele Unternehmen deutlich erhöhen wird, da der Aufschwung der letzten Jahre zu einem Großteil mit langfristigen Krediten finanziert ist. Kommt es zu einem wirtschaftlichen Einbruch in Europa, dann werden die Banken neben den bisherigen Abschreibungen, die durch hochkomplexe und neuartige Finanzierungsinstrumente verursacht wurden, mit den ganz klassischen, altbekannten Abschreibungen aus Kreditverlusten konfrontiert. Hochverschuldete Verbraucher, wie in Großbritannien und in Krisen schlitternde Immobilienmärkte (Spanien, Griechenland, Großbritannien) bilden mit vielen hochverschuldeten Unternehmen einen ziemlich gefährlichen Mix. Die Banken werden frisches Kapital brauchen, um zu überleben. Doch wer investiert schon gerne in Krisenzeiten.

Der Ruf nach dem Staat wird mit Sicherheit lauter werden, doch dem sind objektiv Grenzen gesetzt. Weniger aus finanziellen Engpässen, sondern mehr aus ordnungsrechtlichen Gründen. Im Unterschied zu Kasachstan dominiert in Europa eher die Meinung, dass der Markt regulieren muss und der Staat mit dem Geld der Bürger nur im großen Ausnahmefall eingreifen darf. Mit anderen Worten, es müssen letztlich auch Unternehmen und Banken vom Markt verschwinden, deren Management falsch agiert hat. Stellt sich der Staat schützend vor schlecht arbeitende Unternehmen, löst er die Probleme eigentlich nicht, sondern er verschiebt sie nur in die Zukunft. Die in Kasachstan praktizierte Lösung der Finanzkrise könnte durchaus so ein Beispiel werden.

MELDUNGEN

DWK für kasachstanische Mitglieder offen

Der Deutsche Wirtschaftsclub in Kasachstan (DWK) hat in einer ordentlichen Mitgliederversammlung eine Satzungsänderung vorgenommen. Nunmehr können auch kasachstanische Firmen, die Interesse an einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit deutschen Firmen haben, Mitglied des DWK werden. Diese Satzungsänderung trägt den in den letzten Jahren stetig gewachsenen Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern und dem ebenfalls stark angestiegenen Interesse kasachstanischer klein- und mittelständischer Firmen an Direktkontakten zu deutschen Unternehmen Rechnung. Der DWK, 1994 unter Schirmherrschaft der Deutschen Botschaft in Kasachstan ins Leben gerufen, ist ein freiwilliger Zusammenschluss von deutschen Unternehmen, die aktive Geschäftsbeziehungen mit Kasachstan pflegen. Der Wirtschaftsverband hat derzeit über achtzig Mitglieder. (DWK)

Поправки в законодательство

Премьер-министр РК Карим Масимов распорядился доработать поправки в законодательство по вопросам частного предпринимательства, разработанные Министерством индустрии и торговли (МИТ). По словам премьер-министра, эти решения надо принимать вместе с теми изменениями, которые предлагаются в закон о торгово-промышленной палате. Между тем национальной экономической палате Казахстана «Союз «Атамекен», считает премьер-министр, необходимо обсудить все имеющиеся предложения и представить их правительству. Предполагаемый проект закона включает три основных новшества. Впервые вводится понятие «социальная ответственность бизнеса», совершенствуется процесс экспертизы нормативно-правовых актов аккредитованными объединениями в государственных органах, облегчается создание и функционирование бизнес-инкубаторов и центров поддержки предпринимательства. (Казахстан Сегодня)

Deutschlands Wirtschaft schrumpft

Die deutsche Wirtschaft ist im zweiten Quartal zum ersten Mal seit knapp vier Jahren geschrumpft. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging kalender- und saisonbereinigt im Vergleich zum Vorquartal real um 0,5 Prozent zurück. Das teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit. Der Rückgang ist allerdings auch eine Gegenbewegung zum ersten Quartal, das vor allem wegen des milden Winters und Steuereffekten gut ausgefallen war. Zugleich bremsen die Finanzmarktkrise, der starke Euro und der hohe Ölpreis. Einen Rückgang hatten die Statistiker zuletzt im dritten Quartal 2004 mit minus 0,2 Prozent verzeichnet. Zu Jahresbeginn 2008 legte die Wirtschaft nach den neuesten Zahlen weniger stark zu als bislang berechnet. Das Wachstum betrug im ersten Quartal nur 1,3 Prozent statt der zunächst bekanntgegebenen 1,5 Prozent. Damit hat die Konjunktur deutlich an Schwung verloren. Wachstumsmotor war trotz des starken Euro der Export. (dpa)

VOKABELN

„ENERGIESPAREN...“

- ◆ Verschwendung, f – мотовство
- ◆ ins Staunen kommen – удивляться
- ◆ Energieeinsparung, f – экономия энергии
- ◆ Gesetzentwurf, m – законопроект
- ◆ Ölförderung, f – добыча нефти

„ERSTAUNLICHER...“

- ◆ Prosperität, f – процветание
- ◆ stöhnen – стонать
- ◆ Binnenkonjunktur, f – внутренняя конъюнктура
- ◆ robust – крепкий
- ◆ Engpass, m – нехватка (узкое место)

MELDUNGEN

Klare Entscheidung von den USA gefordert

Vor dem Hintergrund des Militärkonflikts mit Georgien im Südkaukasus hat Russland die USA aufgefordert, sich zu einer „echten Partnerschaft“ mit Moskau zu bekennen. Washington müsse sich entscheiden zwischen der Fortführung des „virtuellen Projekts“ einer georgischen Führung oder der Zusammenarbeit mit Russland in international wichtigen „Fragen, die wirklich kollektives Handeln erfordern“. Das sagte der russische Außenminister Sergej Lawrow nach Angaben der Agentur Interfax in Moskau. „Wir verstehen im Großen und Ganzen, dass die USA die Führung des Landes Georgien als spezielles Projekt auffasst. Und wir verstehen, dass sich die USA um das Schicksal dieses Projekts Sorgen machen“, sagte Lawrow. Nun gehe es aber um wichtigere Fragen. (dpa)

«Беги, Лола, беги»

10 лет исполнилось со дня выхода на экран фильма немецкого режиссера Тома Тиквера (Tom Tykwer) «Беги, Лола, беги». Эта кинокартина, которую немецкие зрители впервые увидели 7 августа 1998 года, сразу же стала визитной карточкой немецкого кинематографа. В 1999 году на фестивале Немецкой киноакадемии фильм о рыжеволосой девушке, которая бежит по Берлину в поисках 100 тысяч немецких марок для своего друга, и его величестве Случае, завоевал 8 призов в 11 номинациях. В прокате в США фильм собрал 6,7 миллиона долларов и в течение нескольких недель находился на вершине американского кинорейтинга. На американском кинофестивале Sundance «Беги, Лола, беги» получил приз в номинации «Лучший зарубежный фильм». Управляющий кинофондом земли Северный Рейн-Вестфалия, который спонсировал съемки «Лолы», Михаэль Шмид-Оспах заявил, что для него эта кинокартина - одно из самых удивительных произведений в истории немецкого кинематографа. После «Лолы» (главную роль в фильме сыграла ставшая после этого звездой Франка Потенте (Franka Potente) немецкое кино стало по-другому восприниматься как критиками, так и мировой общественностью. Многие режиссеры и актеры начали работать в Голливуде. Тыквер снял хорошо известные кинолюбителям фильмы «Рай», «Парфюмер». Роберт Швентке - «Иллюзию полета». (ба)(www.dw-world.de)

NATO übergibt Verantwortung an Afghanen

Trotz der zunehmenden Gewalt in Afghanistan will die NATO die Verantwortung für die Sicherheit in der Hauptstadt Kabul am 28. August an die afghanischen Sicherheitskräfte übergeben. Das Datum wurde vom afghanischen Verteidigungsministerium mitgeteilt. Ministeriumssprecher General Sahir Asimi sagte, von diesem Zeitpunkt an würden afghanische Sicherheitskräfte die Patrouillen in der Stadt übernehmen. Mit dem fortschreitenden Aufbau der afghanischen Armee und Polizei würden diese die ausländischen Truppen eines Tages im ganzen Land ersetzen. In der südafghanischen Provinz Helmand wurden unterdessen fünf Polizisten bei einem Bombenanschlag getötet. (dpa)

VOKABELN

„PUTIN“

- ♦ Kriegsgeschehen, n – военные действия
- ♦ Flüchtling, m – беженец
- ♦ vernichtende Niederlage – сокрушительное поражение
- ♦ jmd. den Rücken stärken – поддерживать
- ♦ abtrünnig – отпавший, изменивший, мятежный

«НЕМЦЫ...»

- ♦ сообщение – Mitteilung, f, Nachricht, f
- ♦ опасность – Gefahr, f
- ♦ аэропорт – Flughafen, m
- ♦ одновременно – gleichzeitig, zu gleicher Zeit
- ♦ рекомендовать – empfehlen, (an)raten

KAUKASUS-KONFLIKT

Putin ist wieder der Chef

Während des Krieges in Georgien blieb Russlands Präsident Medwedew sprachlos und steif. Putin hingegen wirkte bei seinem Blitzbesuch in Nordossetien äußerst lebendig. Hätte Medwedew ohne seinen Übervater Putin womöglich ganz andere politische Akzente gesetzt?

Von Ulrich Heyden

Für Medwedew waren die letzten Tage sichtlich eine Qual. Die Erklärungen des Kreml-Chefs zum Kriegsgeschehen wirkten trocken, seine Drohungen an die Führung Georgiens einstudiert. Als die georgischen Streitkräfte am Donnerstag, dem 7. August, eine halbe Stunde vor Mitternacht began-

Georgiens werde „eine Antwort auslösen“. Was war die Ursache für die lange Sprechpause von Medwedew? Wurde im Kreml über das weitere Vorgehen gestritten?

Viele Russen empfanden es als Genugtuung, dass Putin am Sonnabend aus Peking kommend, im nordossetischen Wladikawkas mit Flüchtlingen sprach. Putin hatte eine sportliche Jacke an und

und Abchasien, nun endgültig verloren. Mit ihrer Flucht nach Russland zeigten die Südosseten der Weltöffentlichkeit, von welchem Staat sie sich Schutz versprechen und von welchem nicht.

Die politische Zukunft von Michail Saakaschwili ist ungewiss. Es ist wahrscheinlich, dass die Opposition in Georgien wieder an Gewicht gewinnt. Im Herbst letzten Jahres hatten Hunderttausend Menschen gegen Saakaschwili demonstriert, der wegen seines autoritären Regierungsstils bei den Georgiern viel von seiner anfänglichen Popularität verloren hat.

Ein amerikanisches Versuchskaninchen?

Was hat Michail Saakaschwili zu dem Abenteuer in Südossetien getrieben? Es war ziemlich klar, dass Russland hart reagieren würde. Vermutlich hat der georgische Präsident diese harte Reaktion durchaus einkalkuliert und vermutlich verspricht er sich davon politischen Gewinn für die Zukunft. Saakaschwili hofft auf die Internationalisierung der Territorialkonflikte in Georgien. Seit langem fordert der georgische Präsident, dass die russischen Friedensstruppen, die nach den Bürgerkriegen in Abchasien und Südossetien Anfang der 1990er Jahre in den Konfliktzonen stationiert wurden, durch ukrainische oder EU-Friedenssoldaten ersetzt werden. Doch diese Hoffnung erscheint nach dem Angriff auf die Stadt Zchinwali unreal. Saakaschwili gilt inzwischen vielen Politikern im Westen als unberechenbar.

Die USA haben Saakaschwili bei seinem Abenteuer gegen Südossetien offenbar den Rücken gestärkt. Jährlich flossen 30 Millionen Dollar Militärhilfe in die Aufrüstung und Ausbildung der georgischen Armee. Doch für Washington war offenbar auch von Anfang an klar, dass man sich nicht mit eigenen Soldaten an einem Abenteuer im Kaukasus beteiligt. Möglicherweise wurde Saakaschwili als Versuchskaninchen losgeschickt. Der Test, wie Russland auf die gewaltsame Rückholung abtrünniger Gebiete reagiert, kostete 2.000 Menschen das Leben, Zehntausende sind geflüchtet und für ihr Leben traumatisiert.

Wegen des Kampfes um Einfluss internationaler Großmächte bleibt der Kaukasus eine instabile Region, in der jederzeit wieder ein Krieg ausbrechen kann. (n-ost)



Im Krieg mit Georgien hat Putin die Akzente gesetzt, Medwedew blieb lange sprachlos.

nen, die Stadt Zchinwali in Trümmer zu schießen, verschlug es dem Kreml-Chef fünfzehn Stunden lang die Sprache.

Das lange Schweigen des Präsidenten

Erst am Freitag um 15 Uhr meldete Medwedew sich zu Wort. Er drohte der georgischen Führung mit „Bestrafung“. Bereits um 13:10 Uhr hatte das russische Verteidigungsministerium mitgeteilt, „wir lassen nicht zu, dass unsere Friedenssoldaten und Bürger der Russischen Föderation zu Schaden kommen“. Und schon um 11 Uhr hatte Putin bei einem Treffen von Peking aus erklärt, die Attacke

wirkte äußerst lebendig, ganz im Gegensatz zum amtierenden Kreml-Chef, dem jede Körpersprache und Emotionalität fehlten. Das lässt natürlich Spekulationen aufkommen: Würde Medwedew – wenn er nicht den Übervater Putin hätte – ganz andere politische Akzente setzen?

Der Anfang vom Ende?

Für Saakaschwili endete der Sechs-Tage-Krieg mit Russland mit einer vernichtenden Niederlage. Kein Staat ist Saakaschwili mit Truppen zur Hilfe gekommen. Russland triumphiert. Georgien hat seine beiden abtrünnigen Provinzen, Südossetien

KONFLIKT

Немцы покидают Грузию пешком

По сообщению Министерства иностранных дел ФРГ, после начала вооруженного конфликта в Южной Осетии территорию Грузии покинули около двухсот граждан Германии.

Вячеслав Юрин

Граждане Германии вынуждены покидать Грузию из-за опасностей, связанных с вооруженным конфликтом в регионе.



Немецкий тренер Райнер Цобель.

В числе уехавших - немецкий тренер Райнер Цобель (Rainer Zobel), наставник тбилисского «Динамо». В интервью кельнской газете Express Цобель рассказал, с каким трудом ему удалось организовать автобус до Армении - там находится ближайший к Тбилиси международный аэропорт.

Пешком через границу

По словам тренера, саму границу ему и пожелавшим уехать из Грузии игрокам-легионерам пришлось преодолевать пешком.

Посольство ФРГ в Тбилиси продолжает оказывать поддержку всем немцам, желающим вернуться на родину. По сообщению AP, в настоящее время в Грузии остаются еще около трехсот граждан Германии. Не исключено, что многие из них также захотят покинуть пределы Кавказа.

Предостережение МИД

Еще в пятницу германский МИД предостерег немцев от поездок в кризисный регион. Одновременно немецкая авиакомпания Lufthansa, по соображениям безопасности, объявила об отмене рейсов в Тбилиси до особого распоряжения.

Полеты в грузинскую столицу Lufthansa осуществляет только из аэропорта в Мюнхене. Прежде немецкий авиоперевозчик выполнял десять рейсов в неделю.

Решение о временной отмене полетов в Тбилиси приняла также авиакомпания Austrian Airlines. Эти меры осложняют эвакуацию своих граждан из Грузии, которую начали Италия, Польша и ряд других стран.

По сообщениям информантов, иностранцы, изъявившие покинуть Тбилиси, смогут улететь на родину из аэропорта Гюмри в соседней Армении. Ранее государства ЕС рекомендовали сотрудникам своих посольств в Тбилиси эвакуировать из Грузии жен и детей. (www.dw-world.de)



Среди беженцев в Грузии встречаются иностранцы.

STOLPERSTEINE

„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“

Der Kölner Künstler Gunter Demnig erinnert an Holocaust-Opfer, indem er vor ihrem letzten ehemaligen Wohnhaus Gedenktafeln aus Messing in den Weg einlässt. Mit seinen „Stolpersteinen“ versucht der Künstler bereits seit Jahren, Passanten über die Schicksale der Opfer stolpern zu lassen, um diese dem Vergessen zu entreißen. Seine Messing-Platten finden sich mittlerweile auch im Ausland. Ein Dokumentarfilm über Demnigs Initiative wurde kürzlich auf dem Filmfestival Locarno gezeigt.

Von Elke Vogel

Es ist ein Erinnerungsprojekt der besonderen Art. Mehr als 15.000 „Stolpersteine“ hat der Kölner Künstler Gunter Demnig inzwischen in 345 deutschen Orten verlegt. Zwischen die gewöhnlichen Pflastersteine fügt er immer dort seine goldglänzenden Messing-Platten ein, wo die Nationalsozialisten damals jüdische Mitbürger aus ihren Wohnungen und Häusern zerrten, auf Lastwagen luden und in die Vernichtungslager brachten. Passanten stolpern also im wahrsten Sinne des Wortes über die Schicksale der Holocaust-Opfer. „Hier wohnte...“ steht auf jedem „Stolperstein“, darunter Name und Jahrgang – dann das Deportationsdatum sowie Ort und Zeitpunkt der Ermordung durch die Nazi-Schergen.

In München verboten

„Der Name soll dorthin zurückkommen, wo die Menschen ihr Zuhause hatten“, erklärt Demnig sein unermüdliches Tun. Auch aus dem europäischen Ausland gebe es immer mehr Nachfragen für Steinverlegungen, sagte Demnigs Projektkoordinatorin Uta Franke. „Die ersten Steine liegen in 12 Orten Österreichs“ – darunter auch in Braunau am Inn, der Geburtsstadt von Hitler. In Ungarn und den Niederlanden erinnern die kleinen Steine ebenfalls an großes Leid. Im Oktober wird es Steinverlegungen in Kolin (Tschechien) und in Wrocław (Polen) geben, wie Franke erklärte. Im nächsten Jahr reist Demnig mit seinen einzeln in Handarbeit gefertigten Steinen nach Belgien, weitere Anfragen gibt es aus Frankreich und Italien.

Oft sind die Nachkommen der Ermordeten bei der Verlegung der ausschließlich privat finanzierten Steine dabei. 95 Euro kosten Herstellung und Verlegung. Nicht in allen deutschen Städten gelten die „Stolpersteine“ aber als angemessene Form, der Holocaust-Opfer zu gedenken. „In Hamburg sind bisher rund 2.380 Steine verlegt worden, und in Berlin wird im November der 2.000. Stein

eingeweiht“, sagte Franke. In München dagegen gebe es mangels Behördengenehmigung keine „Stolpersteine“. Kürzlich wurde dort aber auf einem Privatgrundstück einer der Gedenksteine verlegt.

In Ostdeutschland ist die Polizei immer dabei

Für und Wider gehe da mitten durch den Zentralrat der Juden in Deutschland, sagt der Gene-

herumgetrampelt werden, sagen dagegen Demnigs Kritiker, darunter Zentralratspräsidentin Charlotte Knobloch und Münchens SPD-Oberbürgermeister Christian Ude.

„Im Osten kriegen wir grundsätzlich Polizei mitgeschickt“, sagt Demnig gelassen über seine Touren durch die neuen Bundesländer. 41 Steine seien bislang beschädigt worden. In Halle (Sachsen-Anhalt) verschwanden nach Angaben des Künstlers einmal 8 Steine. Ein Benefizkonzert habe



Stolpersteine für die Deportierten Clara Boas und Jacob Munter.

ralsekretär des Verbandes, Stephan Kramer, bei einer Steinverlegung in Pasewalk (Mecklenburg-Vorpommern), wo finster blickende Rechtsextreme das Geschehen beobachteten. Kramer betont, es sei wichtig, dass die Menschen durch die Gedenksteine auf ihrem Weg anhalten und nachdenken. Auf der Würde der Opfer dürfe nicht – im Wortsinn –

dann das Geld für gleich 26 neue Messing-Platten eingebracht. „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“ (dpa)

In Deutschland soll der Film „Stolperstein“ am 13. November in die Kinos kommen. Internet: www.stolpersteine.com

ИНТЕРВЬЮ

«Есть лица, подобья ликующих песен...»

Виктор Гергенредер – поэт, автор и исполнитель песен, родился в семье российских немцев в 1957 году в Челябинской области, в селе «Красное поле».

До 1963 года его семья проживала в Омской области, в маленьком городе Тюкалинске, куда его родители были сосланы в 1941 году. Местные жители про г.Тюкалинск говорили так: «Три избушки, два кола – вот тебе и Тюкала». Ему Виктор посвятил одно из лучших своих сти-



Поэт, автор и исполнитель песен Виктор Гергенредер.

хотворений «Сибирь золотая», которое будет приведено ниже. В 1963 году семья переехала в Ташкент, из холода в самое пекло. Там Виктор прожил более тридцати лет. В Узбекистане в то время к немцам относились достаточно уважительно за их трудолюбие и прилежание. В Ташкентский сельскохозяйственный институт на факультет экономики Виктор поступил

без проблем, так как уже в неполные 18 лет был мастером спорта СССР по греко-римской борьбе, а хорошие спортсмены в бывшем СССР имели тогда определённые преимущества при поступлении в высшие учебные заведения.

Первые свои стихи Виктор написал в 15 лет, а первые песни – в 17. Эти песни, как обычно бывает в юном возрасте, были посвящены первой любви. Сильное влияние на его творчество оказала встреча с известным и в то время популярным писателем и поэтом Михаилом Гребенюком. До настоящего времени Виктор хранит записку-пожелание, которую получил от М. Гребенюка в 1972 году, где поэт написал: «Виктор, пиши хорошие стихи и будь человеком с большой буквы».

Первые его тексты, созданные уже на исторической родине, стали печатать в русскоязычных газетах и журналах Германии. Но, как говорит сам Виктор: «Стихи любят читать немногие, а песни слушают все». Поэтому он расчехлил свою старую немецкую гитару, которую по случаю приобрёл ещё в Ташкенте, и стал петь свои стихи под мелодии собственного сочинения.

Первые концерты он делал для друзей в уютной и гостеприимной кухне у себя дома, за чашкой чая или фужером красного вина. Гости были в восторге, потому что пел Виктор о том, что у слушающих уже давно наболело – о судьбе и проблемах переселенцев и эмигрантов.

В 1999 году Виктор Гергенредер создал и возглавил в г. Веймаре, где он в то время жил, межкультурную общественную организацию Веймар-99 (Interkultureller Verein Weimar-99 e.V.), которая занималась интеграционной работой с переселенцами и эмигрантами, приехавшими в Германию из стран бывшего Советского Союза.

Для членов общества были организованы дополнительные языковые курсы, культурные мероприятия: концерты, выставки художников,

молодёжные вечера. Членами этого общества стали профессиональные художники из числа переселенцев и эмигрантов, в том числе и жена Виктора Джамилы. С их помощью были организованы тематические выставки под названиями «Старая родина – новая родина» и «Германия – наш общий дом». На открытиях этих вернисажей Виктор пел свои песни на русском языке и в переводе на немецкий. Так же в 1999 году он записал свой первый альбом под названием «Ещё надеждами полна моя душа». Осенью этого же года Виктор Гергенредер выступил перед многотысячной публикой жителей г.Веймара на Театральной площади – символе Веймарской Республики, перед памятником Гёте и Шиллеру, а к декабрю подготовил свой первый авторский концерт в столице земли Тюрингия Эрфурте. Поверив в себя, в то, что его песни с удовольствием слушают, что они нужны переселенцам, Виктор начал выступать с сольными концертами по городам Германии и участвовать в международных фестивалях авторской песни.

Виктор Гергенредер человек обаятельный, позитивный. Впрочем, как и его жена, талантливая художница Джамилы. Этот семейный дуэт является неистощимым источником оптимизма и примером для многих семей, переселившихся в Германию. Когда думаешь об этой счастливой паре, полной творческого вдохновения и поэзии даже в семейных связях, собственное красноречие меркнет. Сказать о них вернее, пожалуй, лучше словами классика. У Николая Заболоцкого есть широко известное стихотворение «О красоте человеческих лиц». Так вот, эти строки и о них, о Викторе и Джамиле Гергенредер:

Поистине мир и велик и чудесен!
Есть лица – подобья ликующих песен.
Из этих, как солнце сияющих нот,
Составлена песня небесных высот.

(Окончание на стр. 7).

MELDUNGEN

«Абаевские чтения»

163-й день рождения великого казахского поэта и мыслителя Абая Кунанбаева в Алматы традиционно отметили «Абаевскими чтениями». Поэтический вечер провели Союз писателей Казахстана и международный фонд Абая. Его названием стала строка из стихотворения «Я человек – загадка». Представители отечественной интеллигенции посвящали Абаю свои собственные стихи и соревновались в искусстве чтения его произведений. Стихи великого мыслителя и гениального поэта неоченимы для воспитания молодежи, говорят организаторы чтений. Они позволяют развить самые высокие качества души – честность, человечность, порядочность. Кенжехан Матыжанов, начальник Алматинского городского управления развития языков РК: «Наше духовное развитие, становление художественного мышления, интеллектуальное формирование народа берет начало от Абая. Другими словами, Абай – наш духовный паспорт». Газель Жагыпаркызы, никогда не пропускает встречи, посвященные ее знаменитому предку. Сегодня она благословила молодежь, которая изучает его наследие, а значит – впитывает мудрость, доброту и справедливость, воспеет великим акыном. Газель Жагыпаркызы, правнучка Абая Кунанбаева: «Сегодня день рождения деда отмечает вся страна, весь народ. Я очень рада этому. Ведь он считал братьями не только своих родных, но и все человечество». «Слова назидания» Абая изучаются и ценятся во всем мире. Во многих странах его именем названы улицы и площади. В Лондоне работает музей Абая, а в Стамбуле и Москве воздвигнуты памятники в честь великого казахского поэта, мыслителя, просветителя. (www.khabar.kz)

Vandalismus am Marx-Monument

Unbekannte haben zum wiederholten Male das derzeit im Rahmen eines Kunstprojekts verhüllte Chemnitzer Karl-Marx-Denkmal beschädigt. Sie zerschnitten die Plänen des weißen Würfels um das Monument, wie die Polizei mitteilte. Anschließend drangen die Täter ins Innere ein und demolierten zwei große Lautsprecher, aus denen sonst tagsüber in Endlos-Schleife Marx' Werk „Das Kapital“ zu hören ist. Die Höhe des Schadens war zunächst unklar. Bereits Ende Juni hatten Unbekannte an der Kunstinstitution gewütet. Das Kunstprojekt soll trotzdem wie geplant bis Ende August geöffnet bleiben. Allerdings müssen die Besucher nun auf das „Kapital“-Hörbuch verzichten. Die Initiatoren denken sogar über eine Verlängerung nach, hieß es. Seit der Eröffnung vor knapp zwei Monaten besuchten rund 7.500 Menschen den verhüllten Marx. Mit dem „Temporary Museum of Modern Marx“ wollen Kunststudenten aus dem sächsischen Schneeberg und dem österreichischen Linz zum Nachdenken über Marx anregen. Das riesige Bronze-Denkmal wurde 1971 in Chemnitz, das damals Karl-Marx-Stadt hieß, fertiggestellt. Es gilt bis heute als Wahrzeichen der Industriestadt. Der Koloss ist ein Werk des sowjetischen Bildhauers Lew Kerbel (1917-2003). (dpa)

VOKABELN

„EIN MENSCH...“

- ♦ Stolperstein, m – камень, о который спотыкаешься
- ♦ Vernichtungslager, n – лагерь смерти
- ♦ Scherge, m – палач
- ♦ unermülich – неумолимый
- ♦ angemessen – соответствующий

«ЕСТЬ ЛИЦА...»

- ♦ исполнитель – Interpret, m
- ♦ хранить – (auf)bewahren
- ♦ гостеприимный – gastfreundlich, gastlich
- ♦ выставка – Ausstellung, f
- ♦ памятник – Denkmal, n

MELDUNGEN

Юбилей акына Сары

В ауле Капал Алматинской области проходят торжества, посвященные 130-летию со дня рождения поэт-импровизатора Сары Тастанбеккызы. Звезду айтыса в народе с любовью называют акын-Сара. Сара Тастанбеккызы родилась и жила в Аксуском и Капалском регионах Семиречья. Совсем девочкой в 13 лет своим поэтическим даром, сильным голосом и искусным владением доброй она уже была известна среди местных жителей. А уже спустя годы после знаменитого поэтического состязания с прославленным акыном Биржаном Кожагулулы к Саре пришло настоящее признание. Этот айтыс вошел в историю как айтыс «Биржан - Сара». И композитор Муқан Тулебаев посвятил этому событию свою оперу «Биржан и Сара». И сейчас ее стихи любимы, их знают и читают наизусть. На ее родине есть аул, названный в честь известной землячки - Акын Сара. В Капале открыт музей, который в преддверии 130-летнего юбилея поэтессы пополнился новыми ценными экспонатами. А на юбилейные мероприятия почтить память прославленной женщины-акына приехали гости из всех уголков Алматинской области, среди которых известные представители культуры и искусства Казахстана. На юбилейном торжестве исполнялись песни и терме в манере Сары, а молодые поэты устроили поэтические поединки. Творчество акына изучают специалисты, правда, многое из того, что она написала, к сожалению, не сохранилось. Именем Сары Тастанбеккызы в Талдыкоргане названа одна из центральных улиц. Здесь же установлен памятник. Есть в Капале еще одно место, связанное с именем женщины-акына. Это священное место Тамшыбулак. Здесь протекает целебный родник, из которого утоляли жажду Сара и Шокан Уалиханов. Ни один из гостей, приехавших на юбилей, тоже не обошел стороной это место, которое в переводе звучит как «капающий источник». Люди продолжают приходить к этому источнику здоровья и вдохновения. (www.khabar.kz)

Касачстан erwartet fallende Rohstoffpreise

Die kasachstanische Regierung prognostiziert für die nächste Zeit einen Sturz der Weltmarktpreise für die wichtigsten Exportgüter des Landes: Öl und Metalle. Das teilte Kasachstans Premier Karim Massimow während einer Sitzung über die anstehende Steuerreform mit. „Wir erwarten einen wesentlichen Rückgang des Wirtschaftswachstums in den Industrieländern: Entweder wird das Wachstum minimal sein, oder wir werden eine Rezession auf den westlichen Märkten beobachten können“, sagte Massimow. Außerdem sei „nach Abschluss der Olympischen Spiele eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums in den Boom-Märkten zu erwarten“, hieß es. „Aus diesem Grund erwarten wir einen Preisrückgang bei den wichtigsten Exportgütern Kasachstans, also bei Öl und Metallen. Gemäß unseren Erwartungen wird der Preisrückgang bei Öl und Metallen überaus groß ausfallen“, sagte der Premier. „Um die Verpflichtungen des Staates gegenüber den Bürgern erfüllen zu können, müssen wir insofern in erster Linie auf unsere eigenen Kräfte setzen“, fügte er hinzu. (Ria Nowosti)

VOKABELN

„WANDERUNG...“

- ♦ Herberge, f – туристская база
- ♦ Hochalm, Alm, f – высокогорное (альпийское) пастбище
- ♦ Damm, m – плотина
- ♦ Föhn, m – тёплый сухой ветер
- ♦ wandern – ходить по горам

«КАЗАХСТАН...»

- ♦ тяжелоатлет – Schwerathlet, m
- ♦ категория (в спорте) – Klasse, f
- ♦ копилка – Sparbüchse, f
- ♦ болельщик – Anhänger, m
- ♦ пример – Muster, n, Vorbild, n

ZAILIJSKIJ-ALATAU TEIL 2

Wanderung auf den Kumbel Peak

Ronny Schaus lebt seit Anfang April 2008 in Almaty. Er wandert seit seinem 6. Lebensjahr – bislang in den deutschen Mittel- und Hochgebirgen sowie im tschechischen Riesengebirge. Jetzt besteigt er in seiner Freizeit die Gipfel des Zailijskij-Alatau. In der DAZ stellt er die besten Wanderrouen rund um Almaty vor.



Ausgangspunkt der Wanderung ist die Haltestelle an der Trinkwasserentnahmestelle nahe der Herberge „Proswestschenzew“. Dies ist die letzte Bushaltestelle vor dem Eisstadion Medeo. Von hier führt ein Weg über eine kleine Straße nach rechts in südwestliche Richtung. Am Ende der asphaltierten Strecke kommt man in das Batarenka-Tal und folgt einem steilen Bergpfad, der Richtung Westen durch einen Laubwald führt. Nachdem circa 400 Höhenmeter überwunden wurden, macht der Pfad einen Linksschwenk und führt von nun an in südwestlicher Richtung parallel zum Tal der Batarenka. Zwei Stunden und 700 Höhenmeter später erreicht man den Pass unterhalb des Kumbel Peaks und somit auch den höchsten Punkt des Hochalmgebiets Kok Zhajlau. Von hier aus gibt es bei guten Sichtverhältnissen einen



Blick auf den Kumbel Peak (links).

Auf einen Blick

Kumbel Peak (3.228 Meter)

Dauer: 8 Stunden ↗ 4 1/2 Std. ↘ 3 1/2 Std.

Schwierigkeit: mittel

Ausgangspunkt: Bushaltestelle Herberge „Proswestschenzew“ (1.500 Meter)

Zielpunkt:

Variante 1: Bushaltestelle Herberge „Proswestschenzew“ (1.500 Meter)

Variante 2: Bushaltestelle Eisstadion Medeo (1.609 Meter)

Höhenunterschied: 3.400 Meter ↗ 1.700 Meter ↘ 1.700 Meter

Länge: circa 16 Kilometer

Wanderzeitraum: Anfang Mai bis Anfang Oktober

wunderschönen Blick auf Almaty in nördlicher und auf die Almatiner Berge mit dem Bolschoi Almatinskij Peak in westlicher Richtung. Inmitten der Alpenlandschaft Kok Zhajlau, was auf kasachisch „grüne Sommerweide“ heißt, kann man sehr schön eine große Rast einlegen, um sich für den Aufstieg auf den Gipfel zu stärken. In südöstliche Richtung erstreckt sich ein Bergpfad, der nach circa 400 Metern nach rechts in südliche Richtung zu verlassen ist. Es erfolgt ein steiler Berganstieg, an dessen Ende einen der Weg zu den Tri Brata auf 2.800 Meter führt. Die „Drei Brüder“, wie sie im Deutschen heißen, sind drei markante Felsformationen am Westhang des Kumbel Peak. Von hier aus lässt es sich relativ gemütlich bis zum Gipfel wandern, der nicht mehr zu verfehlen ist, da er sich ständig im Blickfeld befindet. Angekommen auf 3.228 Meter Höhe, hat man 1.700 Höhenmeter überwunden und befindet sich 266 Meter höher als auf der Zugspitze, Deutschlands höchstem Berg. Von hier oben hat man einen wunderschönen Rundumblick auf Almaty, Medeo, Schymbulak und die näheren Gipfel des Zailijskij-Alatau. Für den Abstieg gibt es zwei Varianten: Bei Variante 1 steigt man den gleichen Weg ab, den man aufgestiegen ist. Variante 2 führt über den Kamm in nordöstlicher Richtung. Wählt man diesen Weg, trifft man oberhalb des Damms vom Eisstadion Medeo auf die Passstraße Richtung Schymbulak. Von da aus ist es nicht mehr weit bis zur Bushaltestelle am Eisstadion.

Verkehrsmittel

Mit dem Bus Nummer 6 ab Haltestelle Hotel Kasachstan bis zur letzten Haltestelle vor der Endstation am Eisstadion Medeo. Der Busstopp befindet sich an einer Trinkwasserquelle, welche durch die Einheimischen stark frequentiert ist. Die Fahrt kostet 75 Tenge, mit dem Taxi sollte sie nicht mehr als 1.500 Tenge kosten.

Besonderheiten

Das Hochalmgebiet Kok Zhajlau, über welches der Aufstieg erfolgt, verzaubert den Wanderer von Anfang Mai bis Ende Juni mit einer sehr vielseitigen Farbenpracht der unterschiedlichsten Bergblüher. In der Nähe des Hochalmgebiets leben viele Bergfasane. Selbst wenn man nicht das Glück hat sie beobachten zu können, kann man sie immerhin hören.

Bergwanderer-ABC:

Bergwetter Teil 1 – als gutes Wetter gelten:

- wolkenloser Himmel oder sehr geringe Bewölkung
- leichtes Abendrot
- Nebel im Tal
- schwacher Wind
- gute Fernsicht (ohne Föhn)
- Schönwetterwolken lösen sich am Nachmittag auf
- klare und kalte Nächte

ПЕКИН

Казахстан празднует первые олимпийские победы

На Олимпийских играх в Пекине казахстанские спортсмены взяли неплохой старт. На четвертый день соревнований тяжелоатлетка из Степногорска Ирина Некрасова стала серебряным призером 29-х Олимпийских игр. В этот же день отличились и наши борцы. Бронзовую медаль в копилку сборной Казахстана положил Нурбахыт Тенизбаев.

Галина Полевая, корреспондент: «Сегодня в борьбу за олимпийские награды включились наши борцы и тяжелоатлеты. Они всегда возвращались с Олимпийских игр с наградами и на этот раз не подвели».



фото: http://ibioec.ru

На Олимпийских играх в Пекине казахстанские спортсмены взяли неплохой старт.

Первую медаль на олимпиаде в Пекине для сборной Казахстана выиграла Ирина Некрасова. В тяжелой атлетике в категории до 63 килограммов она завоевала серебряную награду. В рывке Ирина опередила свою главную соперницу кореянку Пак Хьен Сук на четыре килограмма. Ну а дальнейшая борьба на олимпийском помосте складывалась драматично. В

первой попытке, в толчке Ирина взяла вес 134 килограмма, но, к сожалению, две оставшиеся не удалась. Хьен Сук в последнем подходе показала 135 килограммов и Ирина Некрасова в итоге заняла 2-е место. После соревнования мы поздравляли нашу штангистку с серебряной медалью, а она плакала и повторяла одну фразу: «Я проиграла всего один килограмм».

Надо сказать, что настрой у команды тяжелоатлетов только победный. Поэтому от них мы будем ждать медалей. До старта Ирина говорила: «Мне хочется сделать в жизни что-то особенное, очень важное». И ей удалось выиграть серебряную награду Олимпийских игр, которая стала первой в копилке Казахстана. До этого спортсменка из Степногорска была лишь девятой на чемпионате мира.

Еще одну медаль для сборной Казахстана выиграл Нурбахыт Тенизбаев. В греко-римской борьбе в категории до 60 килограмм он одержал победу в схватке за бронзовую медаль над китайским борцом Хин Джаном.

Спортсмены Казахстана взяли хороший старт. Обычно на Олимпийских играх они долго держали в напряжении болельщиков, а здесь в Пекине на четвертый день соревнований в копилке Казахстана уже две медали. Первым олимпийским медалям казахстанских спортсменов сегодня радовались и на родине, в Казахстане. Чемпионов на специальной пресс-конференции поздравило Министерство туризма и спорта. А активисты молодежного крыла партии «Нур Отан» устроили импровизированный автопробег по улицам столицы, не забывая при этом разносить приятные новости и поздравлять горожан с первыми олимпийскими победами.

Экстренную пресс-конференцию в Министерстве туризма и спорта все не начинали. Монитор показывал запись соревнования по тяжелой атлетике, на которых выступала казахстанка Ирина Некрасова. Хоть к тому времени результат уже и был известен – второе место – переживали от этого не меньше. 20-летняя Ирина Некрасова из тех, кого пока принято называть молодыми спортсменами сборной. Лучшее достижение – восьмое место на прошлогоднем чемпионате мира. Затем переход в меньшую весовую категорию 63 килограмма и четвертое место на азиатском первенстве.

Виктор Абоимов, и.о. председателя Комитета по спорту МТС РК: «То, что мы давно ожидали сегодня в соревнованиях по тяжелой атлетике, случилось: первую медаль для казахстанской делегации завоевала на Олимпийских играх Ирина Некрасова – представительница Акмолинской области, воспитанница Степногорской школы тяжелой атлетике».

Нурлан Утешев, активист молодежного крыла «Жас Отан»: «Мы благодарны серебру, которое завоевала Ирина Некрасова. Мы считаем, что серебро, которое она получила, это показатель того, каким должен быть настоящий жасотановец, настоящий молодой гражданин нашей страны».

Первым медалям казахстанских олимпийцев жасотановцы решили посвятить импровизированный автопробег по улицам Астаны. Вместе с серебром Ирины в копилку сборной еще и бронза борца греко-римского стиля Нурбахыта Тенизбаева. И если это только начало, то ездить по столице молодым партийным активистам теперь придется не раз. (www.khabar.kz)

ИНТЕРВЬЮ

«Есть лица, подобья ликующих песен...»

Мы с удовольствием предлагаем вашему вниманию интервью с Виктором в надежде, что оно расширит представления читателей ДАЦ о жизни наших бывших соотечественников в современной Германии.

(Окончание. Начало на стр. 5).

- Виктор, как сложилась ваша творческая судьба в новой стране? Что было самым сложным и что, напротив, принесло особое удовлетворение, что удалось.

- Моя творческая жизнь и началась, в основном, в Германии. Потому что в Узбекистане, откуда я приехал в Германию, я писал стихи и песни очень редко, для этого практически не было времени. Здесь толчком к творчеству послужила пресловутая ностальгия и масса свободного времени в период посещения языковых курсов. Пою я для переселенцев и прочих русскоязычных эмигрантов из стран СНГ. Со временем понял, что мои песни, в которых есть не только вопросы, но и ответы, касающиеся эмигрантской судьбы (доли), необходимы людям, они вселяют надежды, помогают легче интегрироваться в новое общество и быть терпимее друг к другу. Для моих земляков я всегда пою с огромным удовольствием. А самым сложным было всё бросить в любимом Ташкенте и уехать. Я доволен, что на это мне хватило сил и мужества.

- Является ли переселенческая тематика центральной в вашем творчестве?

- Безусловно. Первые годы переселенческая тема или тема эмиграции в моих стихах и песнях была главной. Основная часть из этих песен вошла в мой первый альбом, который называется «Ещё надеждами полна моя душа». Это такие песни, как «Навстречу утренней звезде», «Собака», «Святая женщина, святая», «Письмо к матери».

- Какие качества характера помогли вам преодолеть первые трудности в новой для вас стране?

- В юности и молодости я много лет занимался спортом – греко-римской борьбой. Результат каждой схватки зависел не только от твоего мастерства, но и от настроения. Плохо настроился – проиграл, хорошо – выиграл. Так вот, на переселение в Германию мы с моей женой тоже настраивались, понимали, что первые годы будет очень трудно. Хорошо поддержал нас в период интеграции мой замечательный отец.



Памятник Гёте и Шиллеру в Веймаре.

- Сумели ли вы реализовать себя в Германии в плане профессии?

- По образованию я экономист. В Германии дополнительно выучился на менеджера по внешней торговле. В 1999 году, живя в г. Веймаре, я организовал общественную организацию «Интернациональное культурное объединение Веймар 99», которым руководил до 2003 года. В объединении были созданы четыре рабочих места, которые финансировал город. Работники объединения занимались проблемами вновь прибывших в Германию на ПМЖ переселенцев, а проблем первое время, как вы знаете, немало. В 2003 году мне предложили возглавить во Франкфурте-на-Майне одну внешнеторговую компанию, где я и работаю по сей день. Эта фирма поставляет оборудование, запчасти и прочие комплектующие для наземной техники авиакомпаний. Кроме основной работы периодически делаю авторские концерты.

- Что вам лично нужно для полного счастья в жизни?

- На самом деле, немного: любовь и уважение

жены и моих детей, присутствие и участие в моей жизни моих живых родителей и внимательных и чутких слушателей на концертах. Всё это у меня есть.

- В Германии сейчас живёт и творит достаточное количество ярких представителей русского искусства. Довелось ли вам каким-нибудь образом прикоснуться к этому необъятному пласту культуры?

- В первую очередь, мне посчастливилось познакомиться с поэтом и писателем Робертом Лейноном и его очаровательной женой Ириной, человеком большой души. Они в Германию переселились из Санкт-Петербурга. Запомнились встречи с писателями: Чингизом Айтматовым, Владимиром Войновичем, поэтами Евгением Евтушенко, Александром Городницким, Александром Дольским. Особая гордость – дружба с интересным и прекрасным человеком, актрисой театра и кино Антониной Аксёновой, дочерью писательницы Евгении Гинзбург.

- В Германию вы приехали из солнечного Ташкента. Что для вас значит этот город?

- Ташкент я безумно любил и люблю, это город-персонаж в моём творчестве. Как поётся в одной из моих песен: «Ташкент, Ташкент, мой город детства и любви, Ташкент, Ташкент, ты в моём сердце и крови. Ташкент, Ташкент, с тобой расстались мы пускай, Но я прошу - ты обо мне не забывай». Сегодня Германия - мой родной и любимый дом. Здесь я чувствую себя легко и свободно. Здесь мне пишется и поётся. Здесь мои дети и здесь я счастлив.

- Можете рассказать о вашей дебютной публикации? Какие чувства вы испытали, увидев первую подборку напечатанной? Где и когда это произошло?

- Моя дебютная публикация? Это целая история... Как-то, уже в Германии, в одной компании в 1998 году, где собрались художники, музыканты и поэты, и, конечно же, я читал стихи и пел свои песни, меня судьба свела с тогдашним главным редактором ежемесячника «Восточный Экспресс» Нелли Коско. Прослушав моё выступление, она предложила кое-что напечатать в своём ежемесячнике. Я с удовольствием согласился и был бесконечно горд и счастлив, увидев свои стихи на страницах «Восточного Экспресса».

- Кто поддерживает вас и насколько ваше творчество востребовано в среде переселенцев?

- Самым главным и верным моим экспертом и фанатом является моя жена Джамия, она знает тексты всех моих песен и при необходимости подсказывает их мне. На концертах, в среднем, бывает 100-150 человек, всё зависит от организаторов. Но бывало и по 350 человек тоже. Есть и свои поклонники, которые приезжают на все мои концерты и поют вместе со мной. Человек, впервые попавший на концерт, без слёз не уходит.

- Что бы вы могли рассказать об истории собственной семьи, о ваших родителях, о том, в какой обстановке прошло ваше детство?

- Некоторое время я жил в Сибири, в городе Тюкалинске Омской области, в семье сосланных туда немцев Поволжья. Но о Сибири у меня самые тёплые воспоминания. Этим местам я посвятил стихотворение «Сибирь золотая»:

Утро морозное, окна замёрзшие,
Снежный ковёр серебрится на солнце.
Избы, в сугробы завалинкой вросшие,
Стынет вода в деревянном колодце.

Белую шалью укутались ели.
Лисы попрятались в тёплые норы.
Вечностью кажутся дни и недели,
В сонную, выюжную, зимнюю пору.

Все затаились: и люди, и звери
В богом забытых просторах таёжных.
Трудно представить и трудно поверить,
Что пробуждение всё же возможно.

Юной весенней порой всколыхнётся,
Двинется мощный поток снеготаянья.
Морем безбрежным вода разольётся.
Сменит природа ковёр мироздания.

Птицы вернутся в родную обитель.
Только лишь я не вернусь, не оттаю.
Ты для меня отчий дом и родитель.
Как ты прекрасна, Сибирь золотая!

По известной всем причине должного образования мои родители получить не смогли. Когда мне исполнилось шесть лет, а моей сестре Людмиле два года, наша семья переехала в Узбекистан, в город Ташкент. Папа работал бригадиром комплексной строительной бригады, а



О Ташкенте Виктор сохранил самые тёплые воспоминания.

мама кассиршей в магазине. Родители целый день на работе, а я на улице, гонял с пацанами в футбол, хулиганил, дрался. Чем бы это всё кончилось – не знаю, но в возрасте двенадцати лет я впервые попал в спортивный зал. Сильные и ловкие ребята мне так понравились, что я тоже решил заниматься греко-римской борьбой. С этого момента вся моя жизнь кардинально изменилась. Практически ежедневно я тренировался по два-три часа. После тренировок уже не оставалось сил на хулиганства. В неполные 18 лет мне присвоили звание «Мастер спорта СССР», я был чемпионом Узбекистана и призёром многих всесоюзных соревнований. К сожалению, как немец, я был «невыездной» за пределы СССР, но зато без проблем поступил учиться в высшее учебное заведение.

- Есть ли у вас любимые авторы? Какую поэзию вы любите?

- Мои любимые авторы – это Сергей Есенин, Эдуард Асадов, Булат Окуджава, Митяев, а поэзию я люблю понятную, лиричную, насыщенную, с прекрасной рифмой.

- Что поразило вас, когда вы впервые очутились в Германии?

- В первую очередь меня поразили порядок и чистота городов. Бережное отношение к старинной архитектуре и к прошлому. На моих глазах в городе Веймаре в 1996 году снесли целый комплекс старых, ветхих домов. А на этом месте за очень короткий срок построили новые, точно такие же. Это меня поразило больше всего. Есть чему поучиться...

- Что особенно привлекает вас во Франкфурте, где вы сейчас живёте?

- Франкфурт-на-Майне – это мой город, и по характеру, и по размерам, и по атмосфере. Франкфурт – это мегаполис, который впитал в себя, синтезировал десятки мировых культур. Здесь много солнца и здесь у меня много друзей.

- Как Германия изменила вашу жизнь?

- В Германии я понял, что самое главное – это семья: родители, жена, дети, ближайшие родственники. И ещё я понял, что в жизни нужно заниматься любимым делом, чтобы потом ни о чём не жалеть.

- Насколько, по-вашему, Россия интереснее местных немцев?

- За 14 лет, прожитых мною в Германии, я встречался со многими коренными немцами, которых интересует русская культура и в том числе русская литература. Многие из них прекрасно говорят по-русски. Во Франкфурте у

меня есть приятель, профессор университета по имени Райнер. Он ежегодно проводит свой отпуск только в России, и именно в глубинке. Он восхищается простым российским народом, русской душой, российской природой.

- По каким принципам вы живёте?

- Моя жизненная философия проста. Довольствоваться тем, что мне даёт судьба, Всевышний. При необходимости помогать ближним и никогда не быть навязчивым или кому-либо в тягость.



- Расскажите, пожалуйста, о своей семье, о супруге и детях. Как они чувствуют себя в Германии?

- Моя жена Джамия по национальности татарка. Мы с ней с третьего класса учились в одной школе, в одном классе. Первое свидание произошло после выпускного вечера. Вскоре наша дружба переросла в любовь. После окончания вузов мы поженились. Джамия по образованию художник и педагог. Я очень рад за неё, ведь в Германии она востребованна, у неё есть любимое дело и любимая работа. За 14 лет она провела более двух десятков персональных выставок, её имя хорошо знакомо любителям живописи в Германии и за её пределами. Дочери Динаре 25 лет, она студентка Франкфуртского университета, а сыну Альфреду будет 20. Он добровольцем отслужил в Бундесвере, а теперь собирается учиться дальше. Германию мои дети считают своей родиной, жена также чувствует себя здесь очень уютно, особенно во Франкфурте, хотя часто вспоминает любимый Ташкент.

- Спасибо за интервью. Желаю вам дальнейших творческих успехов.

Интервью Надежды Рунде

VOKABELN

«ЕСТЬ ЛИЦА...»

- ♦ обаятельный – reizend, bezaubernd;
- einnehmend
- ♦ удовольствие – Vergnügen, n, Vergnügung, f
- ♦ уважение – Achtung, f, Respekt, m
- ♦ расстаться – sich trennen (von D), Abschied nehmen (von D)
- ♦ воспоминание – Erinnerung, f
- ♦ вечность – Ewigkeit, f
- ♦ пробуждение – Aufwachen, n, Erwachen, n
- ♦ переехать – umziehen
- ♦ учебное заведение – Lehranstalt, f
- ♦ необходимость – Notwendigkeit, f

RUSSLAND: URLAUB

Zwischen Datscha und Drei Sternen in Goa

Fast die Hälfte der russischen Kinder verbringt die Ferien zu Hause. Diese Zahl ermittelte das Moskauer Lewada-Meinungsforschungsinstitut. Den meisten Eltern fehlt das Geld zum Verreisen. Bei denen, die sich eine Urlaubsfahrt leisten können, ist die Datscha immer noch der Renner. 15 Prozent der russischen Kinder verbringen ihren Urlaub in dem Wochenendhaus der Familie zwischen Feld, Wiese und Wald. Zehn Prozent der Kinder fahren in ein Ferienlager. Oft werden solche Reisen vom Staat bezuschusst. Reisen ins westliche Ausland sind dagegen für die meisten zu teuer. Bisher können sich nur drei Prozent der Kinder diesen Traum erfüllen.

Von Ulrich Heyden

Schenja und Nikita, zwei zwölfjährige Moskauer Jungs, kommen gerade vom Fußballspielen und sind ziemlich aufgedreht. Montag soll es losgehen – auf die Datscha, wie jedes Jahr im Sommer. Überall im Moskauer Umland gibt es Datschen-Siedlungen. Man fährt ein, zwei Stunden mit dem Auto oder mit der Elektritschka, dem Vorortzug, und dann ist man in einer herrlichen Natur. Es gibt Wiesen, Wald und meist auch einen See oder Fluss zum Baden. In den Datschen-Siedlungen warten schon die Freunde, die man vom letzten Urlaub kennt.

Kein Geld: Fast die Hälfte der russischen Kinder bleibt im Sommer zu Hause

Die beiden Jungs werden Fußball spielen, baden oder durch den Wald streifen. Bären gibt es dort nicht, aber „Hasen und weiße Eichhörnchen“, erzählt Schenja. Ihre Eltern haben schon alles vorbereitet. „Um acht Uhr morgens geht es los“, erklärt Schenja. Der Hund kommt auch mit. „Als ich klein war, dachte ich, die Datscha wäre weit entfernt. Aber so weit weg ist sie gar nicht“, weiß der Zwölfjährige jetzt. So wie Schenja und Nikita auf der Datsche machen 15 Prozent der russischen Kinder Urlaub.

Die anderen Kinder fahren mit ihren Eltern ans Schwarze Meer (sieben Prozent) oder an andere Orte in Russland (fünf Prozent), sie fahren ohne ihre Eltern zu den Großeltern oder anderen Verwandten (sechs Prozent). Nur zwei Prozent der Kinder fahren mit ihren Eltern ins westliche Ausland. Weniger als ein Prozent der Kinder fährt alleine ins westliche Ausland. Fast die Hälfte der russischen Kinder (45 Prozent) bleibt im Sommer zu Hause. Der Grund: Die Haushaltskasse ist knapp.



Abenteuercamp: Ferienlager werden in Russland immer noch vom Staat bezuschusst. Ein Aufenthalt kostet 100 bis 1.000 Euro.

VOKABELN

„ZWISCHEN...“

- ♦ verbringen – проводить
- ♦ aufgedreht (sein) – возбуждённый
- ♦ Haushaltskasse, f – деньги на домашние расходы
- ♦ Umfrage, f – опрос
- ♦ Schwerpunkt, m – зд. тема
- ♦ Einzelkind, n – единственный ребёнок в семье
- ♦ äugen auf – зд. зариться на что-л., с завистью смотреть на что-л., кого-л.
- ♦ happig – зд. дорогой (чрезмерный)
- ♦ auf eigene Faust – делать что-л. самовольно (на свой страх и риск)
- ♦ trampen – путешествовать пешком и на попутных машинах

Wlad, ein Freund von Schenja und Nikita, fährt dieses Jahr in ein Ferienlager seiner Schule auf die Krim. „Ich werde im Schwarzen Meer baden“ freut er sich. Die Reise bezahlt der Staat. Wlad gehört zu den zehn Prozent der russischen Kinder, die nach einer Umfrage des Lewada-Meinungsforschungs-Instituts in ein Ferienlager fahren. Wlads Eltern brauchen nichts zu zahlen, können aber auch keine großen Ansprüche stellen.

küste der Krim, wo Kinder zu Sowjetzeiten nur über ein strenges Auswahl-Verfahren hinkamen, ist immer noch in Betrieb. Allerdings hat das Lager große Schulden, deshalb ist derzeit nicht klar, wie es weiter geht. Die Immobilien-Firmen äugen längst gierig auf das 200 Hektar große Areal mit verschiedenen Kinderdörfern, Schwimmbädern, Sportplätzen und dem acht Kilometer langen Strand. Im letzten Jahr kamen 17.000 Kinder

Eltern nicht. „Artek“ hat immer noch einen guten Ruf. Viele Eltern, die ihre Kinder dorthin schicken, träumten selbst einmal davon, dort ihre Ferien zu verbringen.

Unter älteren Jugendlichen ist Aktiv-Urlaub auf eigene Faust beliebt. So auch bei drei Studenten der Moskauer Universität. Die beiden Jungs und das Mädchen tragen Base-Caps und weite Hosen im Militär-Look. „Wir fahren mit dem Fahr-



Bild: Pixello / Stephanie Hofschlaeger

Datscha oder Ferienlager? Egal. Hauptsache man kann baden!

Für Eltern, die ihren Kindern einen Aufenthalt in einem Ferienlager bezahlen können, ist die Auswahl dagegen groß. Es gibt Lager mit verschiedenen Schwerpunkten, Sport, Sprachen, Literatur und Abenteuer. Die Lager kosten – je nach Angebot und Ausstattung – zwischen 100 und 1.000 Euro. Aber nur wenige Eltern können es sich leisten, ihr Kind zu einem Sprachkurs ins westliche Ausland zu schicken, denn das ist noch teurer.

Die 35-jährige Tatjana hat ihre 13-jährige Tochter Polina für 20 Tage in ein Ferienlager geschickt. Polina hat ein Handy mitgenommen und gerade gemeldet, dass sie schon neue Freunde gefunden hat. „Der Austausch unter den Kindern ist das Wichtigste“, sagt die Mutter, „wichtiger als die Spiele und Ausflüge, die man dort veranstaltet.“ Den Urlaub für Polina zahlt der Staat, weil die Mutter, Tatjana, allein Stehend ist. „Manchmal erinnert sich die Sozialbehörde an mich“, erzählt die Mutter, halb zufrieden mit dem Engagement der Behörde. „Der russische Staat kümmert sich nicht so gut wie ich es mir wünsche, aber er kümmert sich.“

Wer Geld hat, muss nicht ins Ferienlager

Lila, ein Mädchen mit langen schwarzen Locken, ist 13 Jahre alt. Von ihren 28 Klassenkameraden fahren fünf ins Ausland. Lila erzählt, dass sie einen Monat zur Oma nach Odessa fährt und danach mit der Mutter zwei Wochen nach Griechenland. Darüber, ob das teuer ist, macht sich Lila kaum Gedanken. „Wenn meine Mutter nach Griechenland fahren kann, wird sie wohl genug Geld haben“, sagt sie kokett. Ihre Mutter ist Buchhalterin, der Vater Jurist. Lila ist ein Einzelkind.

Weil ihre Eltern Geld verdienen, fährt Lila nicht ins Ferienlager. In die kostenlosen Ferienlager der Schulen fahren nur die Kinder, die sonst keine andere Möglichkeit haben, sagt Lila. Außerdem hat sie genug von diesen Lagern. „Ich war mal in so einem Lager in der Nähe von Moskau. Das war im Herbst. Es war kalt und es regnete die ganze Zeit. Es war nicht so interessant wie im Ausland. Meine Freundin war auf einem Lager für Kinder in Kroatien. Das hat ihr sehr gut gefallen.“

„Artek“, das berühmte Ferienlager an der Süd-

zur Erholung dorthin, etwa ein Drittel davon aus Russland. 1.500 Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl der Kinder.

Das Lenin-Denkmal auf dem „Artek“-Gelände steht immer noch. Man würde den 42 Meter hohen Klotz – angeblich der höchste Lenin in der Ukraine – ja gerne demontieren, aber es fehlt das Geld. Und so, wie Lenin noch immer dort thront, scheint auch die Zeit in dem Lager stehen geblieben zu sein. Die Kinder in „Artek“ singen immer noch Lieder von einer glücklichen Kindheit und ewiger

rad ins Moskauer Umland und grillen uns dort Schaschlik.“ Das Mädchen erzählt, sie arbeite neben dem Studium an der Uni und verdiene im Monat 3.000 Rubel (80 Euro). Damit kann sie natürlich keine großen Sprünge machen. Da springen dann wieder die Eltern ein. Die drei Studenten wollen mit ihnen nach Sotschi und auf die Krim fahren. Wahrscheinlich, so hoffen sie, auf Kosten der Eltern.

Viele Moskauer Studenten, insbesondere die, die Abendkurse besuchen oder zu Hause studie-



Bild: Pixello / Stephanie Hofschlaeger

Beliebt: Zehn Prozent der Kinder fahren in ein Ferienlager.

Freundschaft. Sie gucken immer noch verträumt in das Lagerfeuer. Und sie tragen immer noch Halstücher, weiße, blaue und türkisfarbene.

Mit Nebenjob nach Goa oder Nepal

Die Preise für einen Urlaub im Ferienlager „Artek“ indes sind happig und beschränken den Zugang. Der Aufenthalt dort kostet zwischen 600 und 2.500 Euro. Doch der hohe Preis schreckt die

ren, verdienen nebenbei Geld. Davon können sie etwas sparen, wenn sie noch bei den Eltern leben. Viele finanzieren sich so einen Urlaub in Ägypten, der Türkei, Kroatien oder Griechenland. Begehrte Reiseziele bei jungen Leuten sind auch Goa in Südindien oder Nepal. Ein Drei-Sterne-Hotel in Goa kostet für zehn Tage 500 Euro. Das kann sich auch ein Moskauer Student, der nebenbei jobbt, schon leisten. Ganz Verwegene trampen sogar nach Nepal. (n-ost)

STIFTUNG DEUTSCHE SPORTRHILFE

Millionär neben Sozialfall: Wohnen im Olympischen Dorf

Basketball-Star Dirk Nowitzki verdient im texanischen Dallas 15 Millionen Dollar im Jahr. Nicolas Kiefer hat als Tennis-Profi Millionen gesammelt. Ludger Beerbaum ist durch seine vielen Siegesritte längst zum Einkommens-Millionär geworden. Weltmeister-Handballer wie Pascal Hens werden jährlich mit Gehältern von deutlich jenseits der 200.000 Euro entlohnt. Jens Voigt wird nach Karriereende als Straßenradfahrer wohl ausgesorgt haben. Sie alle gehören zu jenen 45 Sportlern, die den großen Unterschied ausmachen unter den 439 Mitgliedern des deutschen Olympia-Teams.

Von Günter Deister

Die deutsche Mannschaft zieht in diesen Tagen als Klassengesellschaft in das Olympische Dorf ein, die Sport-Millionäre werden neben den Sozialfällen wohnen. So einer ist Florence Ekpo-Umoh, 400-m-Läuferin mit nigerianischen Wurzeln, 2003 des Dopings überführt, Hartz-IV-Empfängerin und Neueinsteigerin. Ob Vollprofi, Halbprofi oder Profi auf Zeit, die meisten sind dem Status eines Amateurs viel näher als dem eines Berufssportlers. Geeint ist das Team durch die Tatsache, dass alle ihren Sport professionell betreiben. Michael Ilgner, Geschäftsführer der Stiftung Deutsche Sporthilfe (DSH), sagt: „Der Begriff Profi gehört abgeschafft, weil er nicht mehr aussagestark genug ist.“

Die Zahlen der DSH zum Beruf der Peking-Fahrer geben Anhaltspunkte für die Schwie-



Dirk Nowitzki verdient in der amerikanischen Profi-Basketball-Liga 15 Millionen US-Dollar jährlich.



Der Turner Fabian Hambüchen hat sich in den letzten Jahren zur hochprofitablen Ich-AG gemausert. Ein Teil seines Einkommens wird zur Nachwuchsförderung genutzt.

rigkeiten bei der Einordnung: 33 Prozent sind Studenten, 22 Prozent Berufs- oder Zeitsoldaten, 15 Prozent Auszubildende oder Schüler, zwei Prozent Bundespolizisten, 25 Prozent Selbstständige oder Berufstätige, drei Prozent werden als Sonstige geführt. Dahinter verbergen sich besondere Problemfälle. Am aussagestärksten ist noch die Zahl 45. Das sind die Sportler, die nicht oder nicht mehr von der DSH gefördert werden.

Zu ihnen zählen die 14 Handballer und 12 Basketballer, sechs Reiter, neben Kiefer noch Michael Kohlschreiber und Rainer Schüttler, außer Voigt und Stefan Schumacher drei weitere Straßenradfahrer, die Leichtathleten Tim Lobinger, Danny Ecker und Sabrina Mockenhaupt, die Schwimmerin Britta Steffen und der Tischtennis-

spieler Timo Boll. Gefördert werden von der DSH hingegen alle anderen Mannschaften, also auch jene sieben Handballerinnen und neun Volleyballer, die ihr Geld im Ausland verdienen.

Auch das Beispiel Fabian Hambüchen zeigt, wie schwierig Abgrenzungen zu treffen sind. Der junge Turnstar ist zu einer hoch profitablen Ich-AG geworden. Doch im Gegensatz zu Britta Steffen steht Hambüchen noch unter dem jährlich kündbaren DSH-Vertrag. Fünf Prozent seiner inzwischen beträchtlichen Marketingeinnahmen muss er deshalb an die Sporthilfe abführen. Wie das geht, wenn aus einer Unterstützten der Sporthilfe ihr Sponsor wird, hat Magdalena Neuner vorgemacht. Der neue Star der Biathlon-Szene gilt bereits als Werbe-Millionärin. Bei einer Million Euro pro Jahr fielen für die Sporthilfe 50.000 Euro ab.

Doch längst hat die DSH ihr von ihrem Mitgründer Josef Neckermann einst reklamiertes Fördermonopol verloren, was laut Ilgner „zeitgemäß und grundsätzlich gut ist“, aber auch Wildwuchs bedeutet und durch mangelhafte Koordination einen deutschen „Sport-Förderalismus“ hervorgebracht hat. 14 der 16 Bundesländer besitzen mittlerweile eigene Sporthilfen, gefördert wird über Verbände, Landessportbünde, Olympia-Stützpunkte, Fördergesellschaften, städtische

Stiftungen, Vereine und Sponsoren aus der Wirtschaft.

Ausdruck dafür sind Prämien von 40.000, 35.000 und 30.000 Euro, die die Sporthilfe von Rheinland-Pfalz / Saarland für Medaillengewinner aus ihrer Region ausgelobt hat. Ein Olympiasieger im Schwimmen kann über einen Verbandsponsor 30.000 Euro verdienen, die gleiche Summe kommt einem Goldmedaillen-Gewinner aus dem Fechtzentrum Tauberbischofsheim zu. Da wirken die 15.000 Euro der DSH für einen Olympiasieger fast wie ein Brosamen, wobei Ilgner mit Recht auf die „gesamte Karriereförderung“ der Stiftung verweist, die jenseits von Prämien bereits im jugendlichen Alter einsetzt.

Olympiasieger-Prämien in Russland von 150.000 Euro und 100.000 Euro für eine Fecht-Weltmeisterschaft oder in Spanien ein festes, zentral vergebenes Monatsgehalt für Spitzenathleten von 4.000 Euro relativieren die deutschen Zahlen. Sie bestätigen jedoch auch, „dass nicht einmal in Zeiten des Kalten Kriegs in vielen Ländern so viel Geld für den Leistungssport ausgegeben wurde wie jetzt“. Das sagt der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes Thomas Bach. Insofern sind die Peking-Spiele ein Gipfel der Hochgerüsteten, bei dem es Waffengleichheit nicht gibt. (dpa)



Wird von der Bundeswehr, einem der größten Förderer des Hochleistungssport in Deutschland, unterstützt: Der Olympia-Sieger Alexander Grimm.

KOLUMNE

Meine „soziale Prognose“



Anton Markshteder wurde in Karaganda (Kasachstan) geboren, lebt seit 17 Jahren in Deutschland und studiert Kulturwissenschaften.

Wissen Sie, ich bin ein guter Mensch. Ich bin nicht gerade Bischof Tutu, aber ich bin wohl um einiges besser als Hitler. Ah, ich sehe schon, ich muss das etwas besser eingrenzen. Sagen wir mal, ich würde Sie nicht umbringen wollen, wenn Sie mein Auto zerkratzen, es sei denn, Sie tun es absichtlich. Also, wenn ich es mir recht überlege, bin ich damit eher normal als gut.

Der Grund für meine Normalität muss in der Enttäuschung liegen, die sich mit dem Erwachsenwerden langsam einschleicht. Als Kind möchte man ja unbedingt zu den Guten gehören, bis man irgendwann einmal merkt, dass in der Welt der Erwachsenen ganz andere Regeln gelten. Das neue Zauberwort heißt „soziale Prognose“. Wenn man vor einem Gericht steht, weil man seine Millionen am Fiskus vorbei in die Schweiz gebracht hat, wird der Richter einem nicht glauben, dass man es aus Nächstenliebe zu den Hungernden in Afrika tat und die Schweiz

lediglich ein Umweg dorthin war. Man kommt aber mit einem blauen Auge davon, wenn man eine gute soziale Prognose vorweisen kann. Ein Top-Manager kommt so in der Regel auf Bewährung frei und zahlt eine Geldstrafe, die er anschließend mit Fernsehinterviews gleich wieder zurückerwirtschaftet. Ein einfacher Arbeitsloser dagegen, dessen soziale Prognose auf den wackligen Füßen eines Hauptschulabrechers balanciert, muss damit rechnen, schon wegen einer unbezahlten Rechnung für ein paar Wochen zu Gast beim Staat sein.

Vor einigen Tagen habe ich mein Studium abgeschlossen. Seitdem blättere ich ständig im Strafbuch und versuche einzuschätzen, was ich mir nun erlauben kann. Ich bin sicher, ich würde bei einem Ladendiebstahl nicht ins Gefängnis wandern. Ich könnte auch fast unbestraft bestimmt einen Politiker mit Tomaten bewerfen – zumindest auf Landesebene. Und weil ich Kulturwissenschaften studiert habe, könnte der Richter auch Verständnis für den Besitz leichter Drogen aufbringen. Problematisch könnten aber die verbalen Ausfälle sein. Welch tragisches Schicksal würde mich ereilen, wenn ich behaupten würde, dass zum Beispiel die deutsche Amnestie für die Steuerhinterzieher ein Handel mit Gerechtigkeit und somit ungerecht sei? Oder wenn ich den allgemeinen Antiamerikanismus in Deutschland als überhebliches Gebilde und verkappten Nationalismus bezeichnen würde? Ist mein Studium wertvoll genug, zu behaupten, die Studiengebühren an deutschen Hochschu-

len seien ein weiteres Mittel, den Druck auf die Unterschichten zu erhöhen, damit sie endlich mit billigen Arbeitskräften aus dem Ausland zu konkurrieren bereit sind? Werden sich im Gerichtssaal meine Anhänger versammeln, wenn ich für den Opportunismus und den Obskurantismus deutscher Politiker die Bevölkerung selbst beschuldige?

Wahrscheinlich schon. Und das ist das Gute an Deutschland. Ich meine, damit hat Deutschland eine gute soziale Prognose. In meinem Heimatland ist es anders. Dort kann man sich zwar mit genügend Kapital auch ein Kapitalverbrechen erlauben, mit guter sozialer Prognose aber hat das nichts zu tun.

Womöglich hängt alles mit dem Alter zusammen. Die Erwachsenen verwandeln sich mit der Zeit zu alten Menschen und damit wieder zu Kindern. Die sozialen Prognosen sind nur noch lästiger Lärm der Jugend und es zählen wieder die elementaren Kategorien „Gut“ und „Schlecht“. Geld, Macht und Aussehen spielen im Alter kaum noch eine Rolle. Vor allem geht es um die Gesundheit. Und so ist wohl auch Deutschland mit seiner Reife und Weisheit eher auf die innere Gesundheit und weniger auf Status und Geltung bedacht. Meine Heimat dagegen verfolgt ihre flüchtigen Interessen und verschwendet an ihre Gesundheit keinen Gedanken. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich eines Tages alle Nationen in einem großen Welt-Altenheim einfinden und dort gut miteinander auskommen. Und vielleicht werden sie plötzlich begreifen, dass sie sich

nicht in einem Altenheim, sondern in einem Kindergarten befinden und das Ganze eigentlich erst beginnt...

VOKABELN

„MILLIONÄR...“

- ◆ Sozialfall, m – случай для органов социального обеспечения
- ◆ Klassengesellschaft, f – классовое общество
- ◆ aussagestark – выразительный
- ◆ fördern – поддерживать
- ◆ Brosamen, pl – крошки (хлебные)

„MEINE SOZIALE...“

- ◆ „soziale Prognose“ – общественная (социальная) оценка
- ◆ beim Staat zu Gast sein – зд. сидеть в тюрьме (перен.: быть в гостях у государства)
- ◆ auf Landesebene – на федеральном уровне
- ◆ leichte Drogen – слабые наркотики
- ◆ Obskurantismus, m – обскурантизм

СУДЬБА

Жизнь ведь стоит того

Почти полгода уже шла Великая Отечественная война. Старшина Александр Риль, как и любой кадровый военный, исправно нес службу, готовил фронт в спешном порядке младших командиров. Такова была боевая задача всей воинской части в городе Саранске. Фронт невероятно быстро перемещался вглубь страны. При минутных перекурах, в паузах, при смене занятий командный состав – что младший, что средний, что старший – судачили об одном: на фронт бы! на передовую! И только редкий подполковник или полковник остужающее ронял: и это успеется, горячиться еще очень рано.

Иван Сартисон

И таким командирам, с сединой в висках, верили. Александр Риль, призванный чуть больше года назад из города Энгельса, успевший заслужить уважение сослуживцев, чей портрет красовался на Доске Почета полковой школы младших командиров, в военном деле целиком полагалялся на кадровых офицеров и Уставы РККА (рабоче-крестьянской красной армии).



Фото автора

дней, пропуская эшелоны к фронту, о чем военнослужащие узнали лишь по прибытии после выгрузки. Расположились летним палаточным лагерем. Народ все прибывал. Распорядок оставался сугубо военным. За полмесяца скопилось целая дивизия. По ночам подмораживало. Спали тревожно. Ждали новой отправки, хотя спросить о ней было не у кого. В этом скопище военных были старшие и младшие офицеры всех званий, сержанты, старшины и рядовые. Всех удивляло, что сплошь немцы из самых раз-

потому что уже не хватало сил переставлять ноги. К слову «доходяга» привыкли так же, как и к слову «смерть», которая выбирала в первую очередь самых рослых и вчерашних интеллигентов.

Грустно было смотреть, как угасает человек, отворачивая медленно взгляд от товарищей. Пайка хлеба лежала рядом. Хозяин уже не способен ее съесть. Сидящие у смертного одра мертвой хваткой вцепятся в нее, как только хозяин издаст последний вздох.

Упокойшегося снесут в холодную. И хорошо, если аккуратно сложат ему руки и ноги. Если же руки вразброс, то похоронная команда бесцеремонно... обломает конечности, чтобы штабель вмстил всех. В мерзлой общей яме покойников уплотняли еще более бесцеремонно.

Дорога в общую яму была открыта для всех и постоянно

Уйти в нее был стопроцентный шанс у Александра Рилья. В Тавдалаге строили масштабно. Там был собственный суд. А шпана и блатные встречались тут чаще, чем на воле. У Александра Андреевича украли одежду. Утром поздней осенью вызвали на работу, а он одет в одни трусы. Убоявшись простуды, отказался от работы на слишком свежем и снежном воздухе. Начальник колонны твердил свое: выйди на смену, одежду найду тебе потом... Саша знал: сдаст здоровье – это верный конец.

За «невыход» его отправили в карцер на одноразовую баланду и двести граммов хлеба. А затем дали срок. Вернулся он в колонну через четыре месяца из зоны, что соседствовала со стройкой. Начальник, к удивлению, спросил Рилья о гражданской специальности. Видимо, уловил жадный взгляд Александра на музыкальные инструменты, что пылились на шкафах.

Риль кивнул в сторону инструментов и выдал с трудом: вот это моя специальность.

домбру.

Через месяц начальник колонны вызвал Александра к себе. Риль одолел эту гримасу родины-мачехи. Должен был умереть, ходил с палочкой, но выжил.

- Пришел час прощаться. Фронт ушел за пределы страны. Трест строит Дом Культуры. Тебя туда переводят хударкум. Это тебе не кирка и лом.

Александр Андреевич не совсем поверил. Все эти начальники, начиная от конвоира и до управляющего, могли по трудармейцу-немцу или эстонцу отпустить такую шутку-оскорбление, что один смеется, а другой от унижения слезы глотает. Но главврач подтвердил: да, коллег по музыке, будешь ты теперь не тело, а душу лечить, родным делом заниматься.

День Победы Александр Андреевич Риль встретил на стройке. И весть эта долетела до него по радио из соседнего лагеря военнопленных. Смастерил там кто-то такой громкоговоритель, что слышно было его за километры. Голос Левитана усиливался и гремел на все стройплощадки и котлованы в округе. Трудармейцы неизвестно из каких сил гремели таким «ура», подкидывали фуражки, а у кого не было, подбрасывали кирпичи и ловили их. Народ в зоне ликовал.

Александр Андреевичу шел двадцать восьмой год. Жизнь ведь стоит того, чтобы еще и любить. Тем более, что красавица-засноба его давно присмотрела. Звали ее Мария. Но он ее звал не иначе как Маруся, Марусечка. Встречались в хоре на спектакх, так и спелись в крепкую семью.

От Дня Победы до Дня Свободы

Трудармеец Александр Риль почти десять лет был поражен в правах, ежемесячно ходил к коменданту и как спецпереселенец отмечался в журнале. Благодаря Н.С. Хрущеву пала наконец и эта несвобода. Александр и Мария Риль по

Его гражданская специальность была далековата от окопов, полигонов и стрельбищ. Он был служителем музыки. Редкостный музыкальный слух привел его мальчишкой в музыкальное училище из села Штрасбург Палассовского района АССР немцев Поволжья. В свои двенадцать лет, учась еще в пятом классе, он руководил своим первым ансамблем народных инструментов. Из училища он прямоком ушел в Немгосфилармонию, в Ансамбль песни и пляски города Энгельса.

Ответ на вопрос: «В самом ли нужном месте нахожусь я сейчас, когда Родина в опасности?» пришел совершенно неожиданно. Вечером девятнадцатого октября вестовой отыскал Александра Рилья.

- Немедленно к командиру части!

В штабе полка толпились офицеры, сержанты и рядовые. Риль получил приказ: утром с личными вещами в штаб. «На фронт!» - мелькнула догадка.

Спешно сформированное подразделение строем шагало утром на вокзал и поездом покатило в город Горький. Ехали двадцать

Александр Риль (слева) и Евгений Гильдебранд.

нх уголков Советского Союза. Первым делом «догадливые» полагали: вероятно, готовится десант в тыл врага...

Ответ на все вопросы был дан очень четкий и простой: вы демобилизованы из РККА и поступаете в распоряжение НКВД в трудовую армию, будете строить алюминиевый завод...

Огромный строй военных внимательно выслушал это сообщение после того, как они покинули трофейные вагоны в Каменск-Уральске и строем углубились в лес.

- Отныне вы все одного звания – «трудармеец». Документы сдать. Они вам не нужны. Знаки различия с формы снять!

На лес ложился плавной снежок. Бойцы трудовой армии вкапывались в землю, ставили палатки, выстилали многослойно хвойной лапкой. В первые ночи большинство спали под звездным небом, на нарубленных ветках, четким и тесным кругом, с костром и дневальным в центре. Дневальным был приказ: через каждый час спящих поворачивать остывшим боком к костру.

Как ни здоровы были вчерашние военные, но до появления первых барачков простуд хватало. Баланды и триста граммов хлеба не возвращали растроченные силы. Подтачивала психику смена обстоятельств. Вместе с бараками трудармейцы обустроили себе сами зоны. Думали полковники и капитаны, что строят для людей с судимостью, а утром их же уводил и приводил на работу конвоир с винтовкой и овчаркой. И не только на работу, но и на партийно-комсомольские собрания.

Добывало многих то обстоятельство, что депортация немцев и демобилизация немцев из армии выпалилась в жизнь с завязанным на голове черным мешком. Родители не знали, где сын-солдат или офицер, жена не знала, где муж. Это была повальная смена адресов, расторжение семей, нередко браков. Люди годами жили без переписки, искали тех, кто нередко уже ушел в мир иной.

Тавдалаг к 1943 году разросся до семидесяти тысяч трудармейцев. К немцам России прибыли прибалты (эстонцы, латыши, литовцы) и поляки Западной Белоруссии и Украины. От барака до объекта, как правило, три-пять километров. Питание было слишком скудным, чтобы жить, даже не работая, и только слишком обильным, чтобы умереть самым маленьким и сверхвыносливым. С работы уже не шли – тащились. У многих отекали от голода ноги. Нередко ослабших буквально несли к нарам,



Александр Риль принимает активное участие в культурных мероприятиях немецкого общества «Возрождение».

Последовал звонок по телефону. Явился главврач лагеря.

- Осмотри этого героя и скажи, когда из него человека сделаешь? И сможешь ли?

Врач задрал ему рубаху и потянул кожу живота, затем отпустил. Коже не хотелось разгладиться, под ней не осталось мышц.

- Месяц примерно нужен, чтобы вернуть к нормальной трудоспособности.

- Забирай, и вместе с инструментами. Он профессионал в музыке.

В госпитале не полагалось одежды. Главврач, земляк Рилья с Энгельса, хотя до этой встречи они друг друга не знали, и «техничка» госпитала Таг, тоже земляк, приступили к репетициям с таким же рвением, как Риль к нормальной еде. Врач тоже сдерживал: ешь осмотрительно, ты настолько истощен, что от еды можешь погнунуть. Он выдал художественному руководителю одеяло и пояс, и Александр Андреевич стоял перед оркестром как ирландец в своеобразной юбке.

Риль попросил инструменты, чтобы одну из мандолин переделать в недостающую

приглашению дяди Давыда Рилья против воли управляющего трестом и директора ДК по собственному желанию уехали в Алматы.

Сегодня Александру Андреевичу девяносто один год. Он пишет музыку и песни. Над словами песен ему помогает работать опытный стилист Евгений Гильдебранд. Когда родные и друзья праздновали его девяностолетие, то фотохроника и почетные грамоты заняли громадный стенд.

У Александра Андреевича за годы, прожитые только в Алматы, были сотни учеников, начиная от школы № 79 в Бурундае и заканчивая тринадцатую годами работы в Доме культуры железнодорожников.

Воистину жизнь богата и стоит ее любить настолько сильно, чтобы оставалось времени не думать об ее окончании.

Его ждут и зовут в церковную общину. Его словом там дорожат, как и музыкой и песнями. Его зовут ученики на Урал и в Германию. А он все не торопится куда-нибудь и как-нибудь. Ему покойно с близкими: дочерью, сыновьями, внуками.

VOKABELN

«ЖИЗНЬ...»

- ♦ старшина – Oberstleutnant, m
- ♦ доска почета – Ehrentafel, f
- ♦ приказ – Befehl, m; Order, f
- ♦ появление – Erscheinen, n, Erscheinung, f
- ♦ угасать (о человеке) – dahinsiechen,
- zu Grunde gehen
- ♦ своеобразный – eigen(tümlich), eigenartig
- ♦ инструмент – Instrument, n; Werkzeug, n
- ♦ выжить – am Leben bleiben, überleben
- ♦ военнопленный – Kriegsgefangene, m
- ♦ дорожить – schätzen

КАРАГАНДА

В центре общества должен быть человек

Как в СНГ обычно относятся к инвалидам или, правильнее говоря, к людям с ограниченными возможностями? Вот по улице движется человек в инвалидной коляске ... Люди оборачиваются в его сторону, их любопытные взгляды как камни. Да, мы сочувствуем, жалеем. Но разве мы сами хотели бы, чтобы нас постоянно жалели?..

Елена Зейферт

И дети обычно не играют с «неполноценными» сверстниками, которые становятся изгоями двора или, если способны обучаться, школы... На улицах очень мало инвалидов, они сидят (лежат) дома, в своём камерном мире. Улицы не приспособлены для них. Люди с ограниченными возможностями не защищены ни материально, ни морально...

Участницы карагандинского проекта по уходу за инвалидами побывали в Германии и увидели там иную ситуацию. Инвалиды достаточно комфортно чувствуют себя в общественных местах – и морально и физически. Поэтому их много на улицах. Здоровые люди воспринимают людей с ограниченными возможностями как равных себе. Автобусы на каждой остановке откидывают трап для заезда инвалидов на колясках. Водитель выходит из кабины и лично помогает человеку с ограниченными возможностями попасть в автобус или покинуть его. Инвалиды в Германии адаптированы к жизни, активны. Они важная часть социума. Забота о человеке является основой германской политики.

В СНГ морально и материально комфортно не только инвалидам, но и их помощникам. К примеру, в Карагандинской области – всего 2500 социальных работников и специалистов по уходу, всё меньше молодых людей стремится в эту сферу. Специальные обучающие программы и программы по повышению квалификации в области социальной работы здесь практически отсутствуют. Инфраструктура системы ухода в Казахстане слабо развита.

Эта статья – о проблемах людей с ограниченными возможностями и о новом уникальном проекте, аналогов которому ещё не было в Казахстане. Инициаторы проекта – представительство Германского общества по техническому содействию (GTZ) в Казахстане, Карагандинское областное общество «Немецкий центр «Видергебурт», ООО «Социус» (SOCIUS gGmbH) в Берлине и Карагандинское областное добровольное общество инвалидов – два года назад разработали и заявили в Еврокомиссию проект по систематическому введению современной системы ухода в Карагандинской области.

Прерогатива работы Еврокомиссии – социальные аспекты; организация работает только с НПО. «Социус» оказывает поддержку некоммерческим организациям в их развитии, координируя семинары, передавая практические знания во время тренингов и онлайн-курсов, планируя проекты развития и менеджмента. Предложенный проект заинтересовал Еврокомиссию общностью целей нескольких НПО в важной социальной области. Заявка (наряду с проектами других карагандинских организаций – «ЭКОМузея» и реабилитационного центра «Лучик надежды») выиграла грант Еврокомиссии! Появилась реальная возможность помочь карагандинцам с ограниченными возможнос-

тями. Уже год, как проект запущен и успешно действует.

8 августа в Караганде прошла рабочая встреча участников проекта, которые обсудили перспективы движения проекта и делились информацией о проделанной работе.

Плодотворными стали поездки в Германию. С 16 июля по 5 августа директор немецкого образовательного комплекса Ирина Нечетова, председатель Карагандинского областного добровольного общества инвалидов Александр Ивкин и заведующая кафедрой социальной работы и социальной педагогики Карагандинского государственного университета им. Е.А. Букетова, доцент Клара Туганбекова как модераторы дальнейшего движения проекта работали в Берлине в контакте с сотрудниками «Социуса».

А с 5 мая по 31 июля четверо участников проекта находились на обучении в Еврошколе «Вольфен» (г. Биттерфельд-Вольфен) – общественном институте по повышению квалификации со специализацией в области здравоохранения и ухода, а также в области интеграции. Слушателями германских курсов стали главный врач станции социально-медицинской помощи Карагандинского областного общества «Видергебурт» Эльвира Ручий, фельдшер ТОО «Казтрансметалл» Людмила Галуцкая, ведущий специалист отдела медико-социальной экспертизы департамента Министерства труда и социальной защиты населения по Карагандинской области Айман Сексембаева, главный специалист ОО «Карагандинское областное добровольное общество инвалидов» Любовь Дудченко.

Карагандинки очень довольны поездкой. В Германии представители Еврошколы встретили их прямо в Берлине, который в 200 км от Биттерфельд-Вольфена. Разместили в уютной 3-комнатной квартире. Занятия были насыщенными, проходили с 8 утра до 6 вечера и включали в себя увлекательную теорию и интересную практику. Практические занятия проходили в Heim'ах, домах для престарелых и людей с ограниченными возможностями, а также в специально оборудованных кабинетах с куклами – муляжами человеческого тела.

Еврошкола в Биттерфельд-Вольфен как член объединения организации Еврошкол была основана в 1991 г. Школа получила разрешение на обучение по социально-медицинским специальностям. Руководители Еврошколы – Иоахим Зоппа и доктор медицины Петер Рабеналт. Среди преподавателей были и германские немцы, и наши бывшие соотечественники, Russlanddeutschen. Занятия по уходу за пожилыми людьми вела Инна Подлесецкая, по внутренним болезням – Семён Таск, по психологии – Михаэль Кнорр, по педагогике – Эльвира Классен, по социальной системе Германии – Владимир Литтау, по ведению домашнего хозяйства – Ольга Эрнст.

Каждая из карагандинок в итоге составила обучающую программу в виде курса лекций, с

которым в октябре выйдет к карагандинским слушателям. В Германии наши специалисты освоили специальные компьютерные программы и провели эффективные мультимедийные презентации своих проектов.

Какие наиболее яркие впечатления у казахстанских слушателей Еврошколы?

координатором сети «Переселенцы района Биттерфельд» и трижды награждалась на федеральном уровне за успешную работу с переселенцами.

Карагандинский проект продолжается. В третьей декаде октября в Караганде намечена очередная презентация проекта с учас-



Участницы рабочей встречи.

Это, как уже было сказано, жизненная активность престарелых и нездоровых людей. В Heim'ах они так радовались посетителям и пели с ними песни – немецкие, а слушательницы курсов, по их просьбе, русские!

Это трудотерапия инвалидов, особенно людей с психическими нарушениями. Люди с ограниченными возможностями при определённой поддержке их состояния ввинчивают шурупы, приклеивают этикетки, комплектуют аптечки для автомобилей и даже собирают кондиционеры и солнечные батареи.

Это детский спортивный фестиваль и праздник, посвящённый интеграции, где не было отличия между здоровыми и нездоровыми людьми. Здоровые дети и дети-инвалиды дружно играли вместе... Толерантность прививается людям с детства.

Это выставка средств технической реабилитации инвалидов, состоявшаяся в Лейпциге. Впечатлили электронные конечности, управляемые пультами...

Еврошкола занимается и интеграционными проблемами. В 1992 г. здесь начали преподавать немецкий язык для переселенцев, которые прибыли в Биттерфельд-Вольфен из Казахстана. Прибывшим помогали не только выучить (вернуть) язык, но и интегрироваться в немецкое общество. Еврошкола является

тием гостей из Еврокомиссии, «Социуса», Еврошколы. Мероприятие будет посвящено дальнейшему продвижению проекта. Преподаватели Еврошколы посетят занятия своих слушательниц в Караганде.

А занятия начнутся уже 1 октября. В Караганде в настоящее время комплектуется учебно-методический кабинет с учебными пособиями, муляжами. За 2000 евро уже приобретён главный экспонат – кукла-муляж со всеми органами человека.

Всего в процессе обучения будут подготовлены шесть групп по 18 человек. Курс лекций (сиггилум) охватывает 240 часов. Первые три группы уже набраны – это социальные ассистенты общества инвалидов. Обучаться могут индивидуальные помощники инвалидов (специалисты, сопровождающие социально активного инвалида), социальные работники. По окончании курса будет выдан сертификат европейского медицинского колледжа Вольфен. Достигнуто соглашение о признании этого сертификата департаментом по профессиональной координации и социальным программам города Караганды. Желающие прослушать курс могут обратиться в Карагандинское областное общество «Немецкий центр «Видергебурт» к Ирине Фёдоровне Нечетовой по телефону: 42-03-01.

SOMMERUNIVERSITÄT

Fachwissen vertiefen und Kontakte knüpfen

Fortsetzung von Seite 1

Das Programm der Sommeruniversität wird aus Mitteln des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Gerda Henkel Stiftung und von deutschen oder mit Deutschland verbundenen Unternehmen in Kasachstan finanziert. Zum Abschluss der Sommeruniversität unternehmen die deutschen Studenten noch eine Studienreise nach Taschkent, Samarkand und Buchara.

Während die Zukunft zeigen wird, ob die von der EU mit ihrer Zentralasienstrategie formulierten Ziele sich mit den tatsächlichen Ergebnissen messen können, ist die Lehrereinrichtung DKU bereits heute ein Teil der Zentralasienstrategie. Studenten aus ganz Zentralasien studieren dort teilweise nach deutschen Lehrplänen. Auch die Sommeruniversität scheint bereits ein durchaus nachhaltig wirkendes Projekt zu sein. Gerlach verwies darauf, dass die Bewerberzahlen in diesem Jahr doppelt so hoch gewesen seien, wie in den vergangenen Jahren.



Erwartungsvoll: Die Teilnehmer der achten Sommeruniversität an der Deutsch-Kasachischen-Universität.

VOKABELN

«В ЦЕНТРЕ...»

♦ любопытный – neugierig

♦ воспринимать – wahrnehmen, auffassen

♦ общность – Gemeinschaft, f

♦ председатель – Vorsitzender, m

♦ экспертиза – Gutachten, n; Expertise, f

♦ нарушение – Verletzung, f; Übertretung, f

♦ приклеить – ankleben, kleben (an A)

♦ соглашение – Übereinkommen, n;

Vereinbarung, f

♦ ограниченный – beschränkt, knapp

♦ домашнее хозяйство – Haushalt, m

FOTO DER WOCHE



Derzeit auf Deutschland Tournee: Das Jugend-Sinfonieorchester des Nationalkonservatoriums Kasachstan aus Almaty mit seinem Leiter Jan Moritz Onken.

КОНФЕРЕНЦИЯ

Молодежное крыло научного объединения немцев Казахстана, BiZ - образовательно-информационный центр (г. Караганда), Карагандинское областное общество, «Немецкий центр «Wiedergeburt», Карагандинский экономический университет 23-24 октября 2008 г., г. Караганда, Республика Казахстан

МЕЖДУНАРОДНАЯ НАУЧНО-МЕТОДИЧЕСКАЯ КОНФЕРЕНЦИЯ

«НАУЧНОЕ СООБЩЕСТВО ЭТНИЧЕСКИХ НЕМЦЕВ В ЦЕНТРАЛЬНОЙ АЗИИ И РОССИИ: СОВРЕМЕННОЕ СОСТОЯНИЕ И ПЕРСПЕКТИВЫ»

Работа конференции планируется по следующим секциям:

1. Инновационные подходы к решению инженерно-технических и экономических задач в различных отраслях промышленности.
 2. Литературоведение и лингвистика в контексте российско-немецкой и немецкой проблематики.
 3. Немцы стран СНГ и Германии: история, политика, культура, общество.
 4. Актуальные проблемы медицинских наук и пути их решения.
 5. Современные тенденции развития аграрно-биологических наук.
- Руководителями секций являются ученые, члены Научного объединения немцев Казахстана (НОНК), Международной Ассоциации исследователей истории и культуры российских немцев (г. Москва), а также члены молодежного крыла НОНК.

В рамках конференции также пройдут:

- Круглый стол - «Формирование молодежного научного авангарда в среде немецкого сообщества стран СНГ. Актуальные проблемы, вопросы межкультурного взаимодействия».
- Научные школы - «Методология написания исследовательских работ; формирование пакета документов для соискания научных грантов и стипендий международных грантовых фондов» (референты: лекторы Германской Академической службы обмена (DAAD)).
- Культурная программа с участием творческих коллективов общества немцев «Возрождение», а также экскурсия.

Для участия в конференции приглашаются: ученые, аспиранты, соискатели, докторанты, магистранты, студенты, занимающиеся научными исследованиями в различных областях знаний и являющиеся этническими немцами, а также исследователи (германисты, историки, филологи, политологи, культурологи, искусствоведы, социологи и др.), в научный круг интересов которых входят вопросы, связанные с немецким этносом, Германией.

Рабочие языки конференции – русский, немецкий, английский.

Требования к объему и оформлению статей: объем статьи до 10 страниц А4; шрифт Times New Roman; формат RTF или DOC; 14 кегль; одинарный межстрочный интервал; поля по 2 см со всех сторон; красная строка 1,25; выравнивание по ширине; количество соавторов не более трёх; в статье над заголовком обязательно наличие Ф.И.О. автора(-ов) статьи, с указанием города и полное название учреждения, в котором работает автор (соавторы); в статье обязательны ссылки на источники и литературу; сноски концевые и оформляются как примечание; текст статьи предоставляется без использования переносов и сокращений. Заявка должна содержать Ф.И.О. автора(-ов) научной статьи, с указанием города, места работы, должности, ученой степени, e-mail, контактных телефонов, темы доклада, секции. Оргкомитет конференции оставляет за собой право отклонять и редактировать материалы по согласованию с автором(-ами). Организационный взнос для участников конференции составляет 10 евро (по курсу в тенге). Заявки на очное участие в конференции принимаются до 31 августа 2008 года на электронный адрес организационного комитета. Приглашающая сторона несет расходы по проживанию, питанию. Прибытие на работу конференции возможно только после получения приглашения оргкомитета.

Проект на проведение конференции стал победителем межрегионального конкурса BiZ – образовательно-информационного центра (г. Москва) и проводится на средства предоставленного гранта.

Адрес оргкомитета: 100 000 Республика Казахстан, г. Караганда, ул. Ерубаяева, 22, тел.007-7212-420315, факс 007-7212-420301, сот. 8 701-7388223, e-mail: biz_karaganda@mail.ru (Штейн Ольга Вячеславовна), mknonk@yandex.ru (Мозер Дмитрий Владимирович)

VERANSTALTUNGSKALENDER

Programm Almaty 15. bis 21. August

ROCK/ POP/ JAZZ/ KLUB

ТÄGLICH

Alascha
20:30 Uhr, Alascha

Jam Session
23:00 Uhr, Cinema Bar

15. bis 19. AUGUST
Orientalischer Bauchtanz
21:30 Uhr, Marrakesch

15. AUGUST
„Schest“ gegen GlamURA
22:00 Uhr, Schest

Erinnerung an Viktor Zoi
21:00 Uhr, Retrospective Bar

DJ Nariwan Isenow
21:00 Uhr, Stilvoller Hund

16. AUGUST
Perestroika!
22:00 Uhr, Esperanza

Indy & Schaman ischjo ne buben
21:00 Uhr, Retrospective Bar

R'N'B Exotic Party
21:00 Uhr, Chicago Bar

Alascha: Gornaja-Str. 101
Cinema Bar: Kasybek-Bi-Str. 20
Chicago Bar: Seifullin-Prospekt 460
Esperanza: Seifullin-Prospekt 481
Gas: Schewtschenko-Str. 100
Kastejew-Museum: Mikrorayon Koktem-3, Haus 22/1
K.ART.INA: Auesow-Str. 116

17. AUGUST
Sexy Techno Party
22:00 Uhr, Opium

19. AUGUST
Schokoladen-Dienstag
22:00 Uhr, Shisha-Bar

20. AUGUST
Digitaler Mittwoch
00:00 Uhr, Gas

20. und 21. August
El Festival Mojito
22:00 Uhr, Shisha Bar

AUSSTELLUNGEN

15 bis 21. AUGUST
Kasachstan und die Schule
des zeitgenössischen Realismus
(Akademie der Künste)
K.ART.INA

Der Kosmos von Sergej Kalmykow
Kastejew-Museum

Das Leben gemäß
des empirischen Weges oder
die Reize der Landstreicherei
(Alexander Belilowskij)
Vernissage

Marrakech: Schewtschenko-Str. 18
Opium: Auesow-Str. 19
Retrospective Bar: Kassin-Str. 1
Schest: Osttribüne des Stadions; Eingang von der Abai-Str.
Shisha Bar: Karasai-Batyr-Str. 85
Stilvoller Hund: Timirasew-Str. 1a
Vernissage: Dostyk-Prospekt 17

ГЕРМАНИЯ ДЛЯ ВАС С АГЕНТСТВОМ "ТОРНО"

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- * Консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы, получения вида на жительство дальнего и ближнего зарубежья
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис)
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автобусом из Германии.



Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 31
Административное здание "Сайран"
Тел./факс (727) 278-07-18, 276-12-05; e-mail: torno@newmail.ru

ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акан Серы) Телефоны для справок: +7 (727) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко
Редактор немецкой части: Ульф Зегерс

Практикант: Бернд Хрди, Астрид Биземайер

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 1057. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 242-32-88.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Redakteur des deutschen Teils:
Ulf Seegers

Mitarbeit: Bernd Hrdy, Astrid Biesemeier

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
Tel.: +7 (727) 263 58 08
E-Mail: daz.almaty@gmail.com

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.